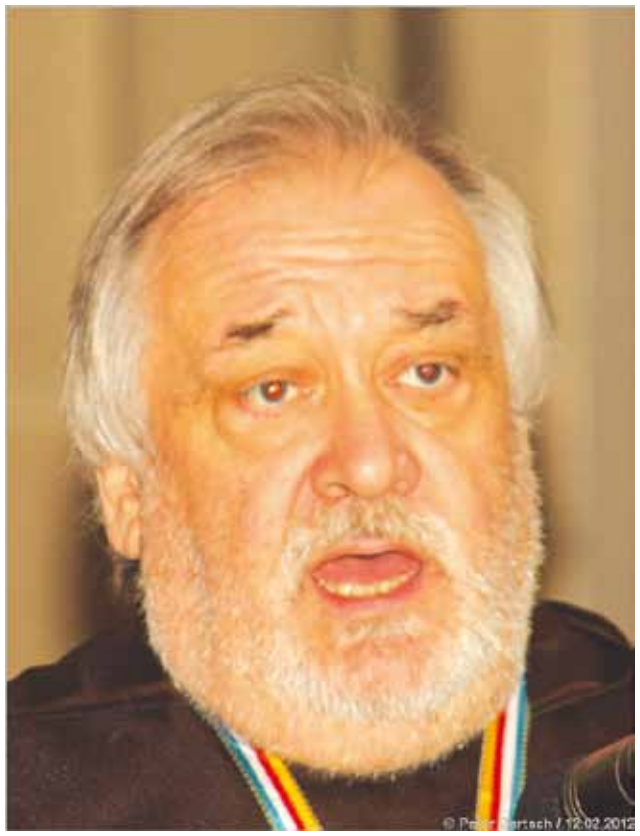
Nr. 1 Januar 2014 30. Jahrgang

gartenstadt - waldhof journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenschein und Luzenberg verteilt.



Wettach kommt

am 16. Februar, 10.11 Uhr,
zum **Narrengottesdienst** in
St. Franziskus

Lawinger geht

ins Innenministerium
Stuttgart

SüSS
FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK
Innungs-Mitglied

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Zum Verlieben gut - unser Gourmet-Baguette „Bonjour“
Französische Backkunst auf Döringer's Art
weckt alle Sinne...
...eine Augenweide, der Krustenkracher
mit dem aromatischen Duft und der
zartweichen Krume...
der Gaumengenuss pur!

Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord
doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
BAZ Medien, Oliver Hohmann
Telefon 06202 940126
Mobil 0151 61352348

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2014 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 19. Februar Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 10. Februar.

Das versäumte Titelbild

Der Kahlschlag für die Stadtbahn Nord schürte erneut die Verärgerung vieler Menschen. Doch das läuft nach Plan und ist genehmigt. So wie die vielen bisherigen und künftigen Verkehrsbehinderungen. So wie die Ersatzpflanzungen weitab vom Wohngebiet. Man lernt daraus, dass man als Wähler das Tun der Gewählten viel kritischer verfolgen muss.
Titelbilder des Journals sollen nach vorne zeigen und zur Teilnahme am Leben in den Stadtteilen einladen. Deshalb ist Fasnachtspfarrer Wettach und der Hinweis auf den Narrengottesdienst richtig auf dem Titelbild.
Auch überraschende Neuigkeiten gehören ins Blickfeld gerückt. Wie die Versetzung von Tina Lawinger ins Innenministerium. Für ihre Kollegen und die Bürger in Mannheims Norden ist das ein Verlust. Für sie ist die Versetzung ein Aufstieg auf der Karriereleiter.
Reiner Zufall natürlich, dass auf unserer Seite 1 der Narrengottesdienst mit dem Innenministerium korrespondiert.

eg

Bürgerverein Gartenstadt

Defibrillator kann Leben retten
Motto des Sommertagszugs
Veranstaltungen des Bürgervereins *Seite 3*
Silvesterkonzert mit beschwingter Musik und Gesang
Beleuchtung für den Bürgergarten *Seite 4*
Gartenstädter Neujahrsempfang *Seite 5*
Dank an den Stadtteil-Service
Dankeschön an die Feuerwehr *Seite 8*

Kirchliches Leben

10 Jahre Mittagstisch der Gnadengemeinde *Seite 9*
Neujahrsempfang bei St. Lioba
Positive Entwicklung bei St. Franziskus
Ursulinen-Schüler verteilen Geschenke *Seite 10*

Waldhof Journal

Neujahrsempfang von Bürgerdienst, Kulturverein und CCW
Ehrung für Franz Pfeifer *Seite 11*

Vereine aktiv

Nikoläuse bei der BSG
Besinnliche Weihnachtsfeier bei Neueichwald I *Seite 12*
Weihnachtsfeier beim VdK *Seite 16*

Leute

Tina Lawinger ins Innenministerium versetzt *Seite 9*

Der Bürgerverein Gartenstadt zeigt vom 14. bis 16. März die Ausstellung “Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme” - der 1. Weltkrieg und die Folgen.

Panorama

Hallenbäder: Wassergymnastik kostete plötzlich Geld
Jesco Piana neuer Zweigstellenleiter der Volksbank Sandhofen
Der lange Weg zum stillen Örtchen – Behindertentoilette beim Karlstern *Seite 15*
Jugendförderzentrum sorgt für gute Noten und hilft bei der Suche nach Ausbildungsplatz *Seite 16*
Stadtbahn Nord: Baumsterben in der Gartenstadt
Spenden an Kirchen statt Geschenke *Seite 17*

Empfehlungen

Thaimassage jetzt auch in der Gartenstadt *Seite 12*

Fasnacht

Großer Aufmarsch beim Jubiläum der Karlsternhexen
CCW-Prinzessin Christin I. von Friseurtanien *Seite 13*

Wohin gehen?

Seiten 18 und 19

Rückwärts

Seite 20

Nicht vergessen: Auch bei uns gibt es manchmal Winter.

Büro-/ Praxisraum am Freyaplatz zu vermieten! 26 qm, ebenerdig, alles neu, Toiletten- und Küchen- Mitnutzung; Ideal für Fußpflege, Massage, Ernährungsberatung, o.ä. Telefon: 0621-4018-1525

Praktikant bei ABB (Standort Käfertal) sucht ab Februar 2014 für (zunächst) 6 Monate ein möbliertes Appartement. Nähere Informationen unter 01727188965

Metropol Journal IMMOBILIEN
www.metropoljournal.com
Gerwerbeobjekt: Mannheim - Schönau

Miete-/od. Kaufobjekt:	
Miete pro Monat:	650,- EUR
Büro-/Praxisfläche:	65,00 m²
Mietdauer:	langfristig
Verfügbar ab:	ab sofort
Objektart:	Laden
Objektzustand:	Gepflegt/Renoviert
Heizungsart:	Zentralheizung
Bodenbelag:	Fliesen
Lager:	Ja
Kellerraum:	Ja

Schaufenster, Kabelfersehen, Klimatisiert
Provisionfrei
Kaution 2 x Monatsmieten

Tel.: 0178-2009270

Tanja‘s
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen

Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Im Vorfeld der Produktion dieser Ausgabe gingen leider durch den Totalausfall eines Speichermediums für das Journal fest eingeplante Berichte und Fotos verloren.
Wir werden nach Möglichkeit die Berichterstattung in den folgenden Ausgaben nachholen.

Ihre Redaktion

Motto des Sommertagszugs:

„Wer will fleißige Handwerker sehen?“

Erzieherinnen sind kreativ. Sie verstehen diese Kreativität zu vermitteln. Anschaulich bekommt man das beim Sommertagszug gezeigt: Die Einrichtungen setzen das jeweilige Motto mit viel Phantasie um und bereiten den Kindern damit viel Spaß.

Das Motto des Sommertagszugs am Sonntag, 23. März lautet: „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ Zwar beschreibt das schöne alte Kinderlied die Handwerkszünfte aus heutiger Sicht etwas idealisiert. Im Kern ist es aber bis heute so, dass es ohne gute Handwerker einfach nicht geht.

Abmarsch am 23. März ist um 14 Uhr in der Freyastraße. Von dort geht es in Begleitung von Musikkapellen über die Donarstraße und den Langen Schlag zum Rodelhügel.

Bevor dort der „Winter“ in Flammen aufgeht, zeigen sich die Gruppen noch einmal in ganzer Schönheit, singen Lieder oder zeigen sogar ein richtiges Singspiel.

Die schönsten Gruppen werden wieder prämiert. Dazu lädt der Bürgerverein einige Wochen nach dem Sommertagszug ins Bürgerhaus ein. Bei der Prämierung wird unterschieden zwischen „großen“ Gruppen, etwa Kindergärten und „kleinen“ Gruppen, also Familien, Nachbarschaften oder Einzelpersonen.

Wer jetzt schon weiß, dass er mit dabei sein wird, sollte sich anmelden. Entweder telefonisch unter 7628025 oder per Mail unter hge@gmx.org.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis des Bürgervereins trifft sich am Montag, 10. Februar, 17 Uhr, im Bürgerhaus. Gabriele Namet gibt das Gesprächsthema per Aushang im Bürgerhaus bekannt.

Wenn der „Herzkasper“ tobt:

Der Lebensretter hängt im Bürgerhaus

Großzügige Spender schenken dem Bürgerverein einen Defibrillator

Bis zu 200.000 Menschen jährlich sterben in Deutschland den „plötzlichen“ Herztod. In der Regel beginnt das Sterben mit einem Kammerflimmern. Dabei sinkt die Überlebenschance des Patienten pro Minute um 10 Prozent. Da wird ein kleines Gerät namens „Defibrillator“ zum Lebensretter. Ein solcher Lebensretter steht jetzt im Bürgerhaus Gartenstadt zur Verfügung.

ASB-Rettungssanitäter Chris Rihm und Alexander Manz, stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins Gartenstadt, haben sich zum Ziel gesetzt, alle Bürgerhäuser in Mannheim mit Defibrillatoren auszustatten. Die handlichen Geräte können nach kurzer Einweisung auch von Laien bedient werden.

Eine der ersten Einrichtungen, die Rihm und Manz mit dem lebensrettenden Gerät ausstatten ist das Bürgerhaus Gartenstadt. Da gerade ältere Menschen vom plötzlichen Herztod besonders bedroht sind, das Bürgerhaus Gartenstadt über eine sehr hohe Besucherfrequenz verfügt, gebührt den Initiatoren herzlicher Dank. Ebenso den Firmen, die mit einer großzügigen Spende die Anschaffung ermöglichten:

Für ihre Spende zur Finanzierung des Defibrillators im Bürgerhaus danken wir:
Reiseland Rihm (Chris Rihm)
Weißman-Reisen (Roland Weiß)
Lothar Binder (Verleger Gartenstadt Waldhof Journal)
Reiner Bissantz (Farbengeschäft Bissantz).

Die Funktionsweise des Geräts: Es sagt dem Helfer in der Notsituation, was er zu tun hat. Richtig platziert gibt es Stromstöße auf das Herz des Patienten ab und bringt es dazu, wieder normal zu schlagen. Keineswegs entbehrlich ist es, im Notfall sofort den Rettungsdienst zu verständigen. Schon deshalb steht im Bürgerhaus ein Telefon zur Verfügung; die rettenden Telefonnummern sind auf der im Bürgerhaus ausgehängten Liste abzulesen.

Gerät steht auch Mitgliedsvereinen zur Verfügung

Der Bürgerverein Gartenstadt legt Wert darauf, dass das Gerät bei möglichst vielen Veranstaltungen mit großen Besucherzahlen zur Verfügung steht. Es wird folglich auch bei Veranstaltungen im Bürgergarten zur Verfügung stehen. Ebenso bietet der Bürgerverein seinen Mitgliedsvereinen das Gerät für größere Veranstaltungen an – vorausgesetzt es findet nicht gleichzeitig eine Zusammenkunft in seinen Einrichtungen statt.

Von Laien bedienbare Defibrillatoren stehen an vielen Orten bereit. In Mannheim sind bereits einige Bürgerdienste damit ausgestattet, in größeren Städten findet man die Geräte auch in U-Bahn-Stationen.

In Notsituationen ist besonnenes Handeln entscheidend. Der lebensrettende Defibrillator kann nur dann seine segensreiche Aufgabe erfüllen, wenn Menschen ihn zielstrebig und gewissenhaft einsetzen. Deshalb findet am Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Gartenstadt, eine Einführungsveranstaltung zum Umgang mit dem Defibrillator statt. Die ausgebildeten Rettungssanitäter Chris Rihm und Roland Weiß werden erläutern, worauf man in der Not achten muss. Die Teilnahme wird vom Bürgerverein bestätigt. **eg**

Einführung in dem Umgang mit dem Defibrillator
Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Gartenstadt

Marte Meo:

Entwicklungsförderung im Alltag

Kursbeginn im Bürgerhaus Gartenstadt am 6. Februar

Die Marte Meo Methode ist geeignet Veränderungsprozesse anzuregen und die Entwicklung z. B. von Kindern zu fördern. Eine unkomplizierte Kommunikationsmethode für den Umgang mit Kindern, Partnern und zu Pflegenden wird schnell erlernt und in Alltagssituationen angewendet.

Die Referentin ist Charlotte Baser, Marte Meo Therapeutin und Kollegentrainerin (Supervisorin i. Tr.). Termine sind im Bürgerhaus Gartenstadt am 6. Februar, 20 März, 3. April, 15. Mai, 5. Juni und 3. Juli jeweils von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. (Kostenbeitrag pro Abend und Familie 10 Euro).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0176-52044250 oder per email: info@sichtweisen-baser.de.

Im Käfertaler Wald unterwegs

Wandern in guter Luft und netter Gesellschaft. Das bietet die Wandergruppe des Bürgervereins.

Alle zwei Wochen freitags trifft man sich im Karlstern und genießt die Schönheit des Waldes im Wandel der Jahreszeiten. In den Wintermonaten ist Abmarsch jeweils um 15 Uhr. Die nächsten Termine: 24. Januar sowie 7. und 21. Februar.

28. Februar:

Närrischer Wochenmarkt auf dem Freyaplatz

Gute Stimmung herrscht freitagmorgens auf dem Freyaplatz immer. Stammkunden werden an manchen Ständen oft mit einem kleinen Scherz begrüßt, für Kinder gibt es oft genug ein kleines Leckerli. Am 28. Februar möchte der Bürgerverein auf diese gute Stimmung noch eins draufsatteln. Am Freitag vor Fasnacht ist der Wochenmarkt närrisch.

Von 10 bis 12 Uhr spielt die Musik, hat der Bürgerverein heiße Getränke und Kleinigkeiten zum Essen parat.

Heißes Deftiges zum Reinbeißen gibt es auch an einschlägigen Marktständen.

Die Kapelle Egerland, die Karlsterner Hexenzunft und der CCW haben ihre Teilnehme bereits zugesagt. Auch ungünstiges Wetter kann die gute Stimmung nicht trüben, denn der Bürgerverein wird ein Zelt aufstellen, in dem man sich bei Bedarf auch aufwärmen kann.

Silvesterkonzert des Bürgervereins:

Schöne Tradition zum Jahresschluss

Freyaplatz ist seit Jahrzehnten Treffpunkt

Dienstag, 31. Dezember, 16 Uhr Freyaplatz: Silvesterkonzert. Seit nahezu dreißig Jahren immer dabei: der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann. Einzige Ausnahme: Silvester 1999 – wegen der Jahrtausendwende befürchtete man Computerabstürze; er musste arbeiten. Gerne haben die Gartenstädter die schöne Tradition, begründet von Jo Krug, angenommen. Auf dem Balkon des Gesellschaftshauses intonierte er mit seinen Bläsern das erste Silvesterkonzert. Ihm ist schon lange Zeit Jürgen Guilmin nachgefolgt. Er leitet des Blasorchesters Blau-Weiß Waldhof, Thomas Kappes ist Vorsitzender. Oftmals swingt Guilmin auf dem Saxofon, heute stimmt er mit dem Keyboard beliebte Melodien an. Angeregt singen und swingen hier und da die Zuhörer mit.

„2014 wird ein Jahr des Ausgleichs: zwischen aktiven Arbeitnehmern und Rentnern“, begrüßt Heinz Egermann geheimnisvoll. Denn die zahlreichen Brückentage bescheren ihnen fast so viel Freizeit wie den Rentnern. Der Vorsitzende des Bürgervereins wünschte den vielen Besuchern des Silvesterkonzerts, darunter der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann sowie der Kassier des Bürgervereins Stadtrat Roland Weiß, das Allerbeste fürs neue Jahr. Und dass sie zur gleichen Zeit in einem Jahr auf dem Freyaplatz zu Freunden und Bekannten sagen können: „Unterm Strich war es ein gutes Jahr.“

Mehrstimmig trägt der Männerchor des Siedlergesangvereins Freundschaft schöne Volkslieder vor, rührselige sind auch dabei. Der Vorsitzende Kurt Heck ist heute, wie in den vergangenen Jahren, sein Dirigent. Er kann auch gut Tenor singen, wie man hört.

Dann heizt Blau-Weiß Waldhof noch einmal ein. Pünktlich endet das Silvesterkonzert mit dem Badener Lied: Die elektronische Uhr an der Apotheke zeigt die Ziffern 17.02. Zeit, sich wieder in die warmen Stuben aufzumachen. Aber zuvor tauschen die Gartenstädter ihre guten Wünsche fürs neue Jahr aus. Wer noch Glühwein im Becher hat, verweilt noch ein wenig oder kauft sich schnell noch einen bei den Helfern des Bürgervereins. Es darf ja auch ein Kinderpunsch sein. **UKü**

Schirm und Charme
Wochenmärkte
in Mannheim

Erleben Sie
Frische und Qualität
- Gut für Ihre Gesundheit -
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr
auf dem Freyaplatz

Uwe Brokmeier
Schnittblumen

Jürgen Brunn
Eier, Molkereiprodukte, Teigwaren u.a.

Cosimo Carucci
Italienische Spezialitäten

Jan Kimich
Obst und Gemüse

Ingo Kimich
Oliven, Peperoni, Ziegen- und Schafskäse u.a.

Mark Micol
Fleisch- und Wurstwaren

Irmelin Reinmuth
Putenspezialitäten

Michael Sulzbacher
Tiroler Käse- u. Wurstspezialitäten, Fränkische Wurstspezialitäten, geräucherter Lachs u. Forellen

Ralf Ziesling
Kartoffeln und Zwiebeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
GROSSMARKTMANNHEIM

Neugestaltung Bürgergarten

Schritt für Schritt zum blühenden Garten

Der Bürgergarten des Bürgerverein Ecke Kirchwaldstraße / Waldpforte ändert sein Gesicht. Nachdem die Planungen für ein kleines Platzhaus an den ästhetischen Vorstellungen der Stadtplaner scheiterten, nachdem die Stadtbahn Nord einen veränderten Geländezuschnitt erforderte, geht der Verein nun daran, dem Garten eine angepasste Struktur zu geben.

Vorschläge dazu nehmen die Vorstandsmitglieder noch bis Ende des Monats entgegen. Der Vorstand wird die Ideen der Mitglieder dann bewerten und in einer Prioritätenliste zusammenfassen.

Eine wichtige Rolle bei den Planungen spielt Sven Görlitz, Gartenfachberater des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg. Dank der Fürsprache von Harald Klatschinsky wird er die Planung übernehmen. Bei der Jahreshauptversammlung im März, so der Zeitplan, haben die Mitglieder Gelegenheit, die Planung ausgiebig zu diskutieren.

Roland Weiß zeigt, wie tief die Masten im Boden verankert werden.

Bis dahin, so hofft man im Vorstand, liegt endlich auch die Baugenehmigung für den Küchencontainer vor. Mit dem Container können bei Veranstaltungen endlich die Hygienevorschriften eingehalten werden. Die bisher üblichen Notlösungen, insbesondere bei der Kühlung, waren stets mit erheblichem Aufwand verbunden.

Aufwendige Notlösungen waren bisher auch für die Ausleuchtung weiter Teile des Gartens erforderlich. Dank des Einsatzes von Roland Weiß stellte nun die MVV Energie vier ausrangierte Beleuchtungsmasten zur Verfügung.

Finanziell kann der Bürgerverein bei der Umgestaltung des Gartens keine großen Sprünge machen. Im Vorstand hofft man, dass durch Spenden – die Volksbank Sandhofen ging mit gutem Beispiel voran – zumindest eine schöne Randbepflanzung möglich wird. Vom Geld und vom Arbeitseinsatz ehrenamtlicher Helfer wird es somit in erster Linie abhängen, wie schnell der Bürgergarten erblüht. **eg**

Neujahrsempfang des Bürgervereins:

Schwung und Optimismus für 2014

Jugendpreis für soziales und bürgerschaftliches Engagement vergeben

Von Uschi Künstler
Fotos: Uschi Künstler und Christina Detmers

„Schwung und Optimismus fürs neue Jahr“ hofft der Bürgerverein mit dem Neujahrsempfang zu geben. „Vielleicht auch Anregung zum Nachdenken“, so der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann. Aber vor allem möge er Lust machen auf ein Glas Sekt, Brezel und angeregte Gespräche nach dem Programm. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern begrüßte er im Gemeindesaal von St. Elisabeth zum Neujahrsempfang und wünschte alles Gute für 2014.

Der Siedlergesangverein „Freundschaft Käfertal“ zeigte, was er drauf hat: Mit „Oh Happy Day“ näherte sich der gemischte Chor, die beiden Solisten und der Sprecher Gospelchören. Toll interpretierte der Männerchor „Die Legende von Babylon“ nach der Melodie des einstigen Hits „Rivers of Babylon“. Erinnerungen an die legendären „Comedian Harmonists“ wurden wach. Dirigent Volker Schneider leitet beide Chöre, Kurt Heck steht dem Verein vor.

Egermann erinnerte daran, dass vor 100 Jahren der Erste Weltkrieg ausbrach. Deshalb blieben die Pläne von Esch und Anke für die noch junge Gartenstadt unvollendet – 1912 wurden die ersten Häuser bezogen.

Demnächst zeigt der Bürgerverein im Bürgerhaus die Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme, Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert“. Sie wird der Bedeutung dieses Krieges bis in die Gegenwart gerecht.

30. Jahrgang steht ab der Ausgabe Januar in der Kopfzeile unserer Zeitung Gartenstadt Waldhof Journal. „Wir wollen und können die Tageszeitung nicht ersetzen. Weder Tageszeitung noch Internet können jedoch das Journal ersetzen“, sagte Egermann weiter. Konsequent setzt es die satzungsgemäßen Ziele des Bürgervereins um.

Die Inserenten machen dies möglich. Er bat darum, Betriebe, die Arbeitsplätze vor Ort schaffen, durch Aufträge oder beim Einkauf zu stärken.

Der Neujahrsempfang mischt Gewohntes mit Neuem: Schornsteinfegermeister Harald Weigel und die Sternsinger als Glücksboten sehr unterschiedlicher Art sind bekannt, der Siedlergesangverein „Freundschaft Käfertal“ ist traditionsgemäß dabei - dieses Jahr mit dem besten Auftritt. Erstmals musizieren Studenten der Musikhochschule Mannheim.

Der Bürgerverein vergibt zum zweiten Mal den Jugendpreis. Wurden beim ersten Mal herausragende Sportler geehrt, so konzentriert er sich diesmal auf junge Menschen, die sich für ein gutes Zusammenleben engagiert haben.

Fürs neue Jahr wünscht sich der Bürgerverein, dass die Baugenehmigung für den Küchencontainer bald kommt. Und dass hoffentlich das Geld reicht, um den Bürgergarten gestalten zu können. Herzlichst dankte der Vorsitzende allen Helfern des abgelaufenen Jahres. Auch 2014 sind sie willkommen.

Neujahrsansprache von Marcel Erné

Marcel Erné, u.a. Abteilungsleiter Marketing des Delta Racing Teams der Hochschule Mannheim, repräsentiert die intelligente, innovative, produktive, junge Generation. In der Auferstehungskirche spielt er im Posaunenchor.

Wie er sagte, ist es wichtig, junge Menschen mit dem Jugendpreis zu würdigen. Der Bürgerverein zeige ihnen, dass ihr Engagement gesehen werde und ihre Leistung Anerkennung finde.

Oft sei das Bild der Jugend in der Gesellschaft negativ geprägt: sie verkehrten nur noch in virtuellen Welten von Facebook, SMS und Smartphones. Doch

Marcel Erné

auch heute betätigen sie sich vielfältig: im Sportverein, Orchester oder in der Jugendgruppe. Die Nutzung von Internet und Computer ist eine Grundvoraussetzung in der Schule, im Studium und Beruf.

Laut Bildungsbericht der Bundesregierung wächst der Bildungsstand: Immer weniger Schüler verlassen die Schule ohne Abschluss, die Zahl der Abiturienten steigt und fast 60 Prozent eines Geburtenjahr-

Weiter auf Seite 6

Ganz zum Schluss: Angeregte Gespräche bei guter Musik.

Ausstellung

„Das Jahrhundert der Extreme“

Der Bürgerverein Gartenstadt zeigt von 14. bis 16. März im Bürgerhaus die Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme“.

Die Schau erzählt Europas 20. Jahrhundert als dramatische Geschichte zwischen Freiheit und Tyrannei, zwischen Demokratie und Diktatur.

Sie lädt so zu einer historischen Ortsbestimmung ein, zu der das Jahr 2014 herausfordert.

Die Ausstellung präsentiert 190 Fotos aus zahlreichen europäischen Archiven. Autoren der Schau sind der Direktor des Münchner Instituts für Zeitgeschichte Prof. Dr. Andreas Wirsching und dessen Kollegin Dr. Petra Weber. Das Deutschlandradio Kultur steuert 25 zeithistorische Audiodokumente zur Ausstellung bei, die mit internetfähigen Mobiltelefonen mittels QR-Codes vor Ort abgerufen und angehört werden können.

Das Münchner Institut für Zeitgeschichte, Deutschlandradio Kultur und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur haben die Ausstellung zur Geschichte von Demokratie und Diktatur im Europa des 20. Jahrhundert herausgegeben. Anlass ist die Gleichzeitigkeit runder Jahrestage, die im Jahr 2014 die Verflechtung der Nationalgeschichten im „Jahrhundert der Extreme“ verdeutlicht: 2014 jährt sich der Ausbruch des 1. Weltkriegs zum 100. Mal. 75 Jahre sind seit dem Beginn des von Deutschland entfesselten 2. Weltkriegs vergangen, 25 Jahre seit den friedlichen Revolutionen und zehn Jahre seit der EU-Osterweiterung.

Der Bürgerverein zeigt die Ausstellung und lädt insbesondere Schulen, aber auch alle Interessierten ein, die Ausstellung ebenfalls zu zeigen. Die Überlassung ist kostenlos.

Fortsetzung von Seite 5

gangs beginnen ein Studium. Dennoch halten die Pisa-Studien dazu an, noch mehr in Bildung zu investieren und besonders Kinder aus bildungsfernen Haushalten stärker zu unterstützen.

Spannungen und gegensätzliche Meinungen zwischen den Generationen gab es schon zu früheren Zeiten, wie das Zitat aus dem alten Ägypten zeigt: „Die Jugend achtet das Alter nicht mehr, zeigt bewusst ein ungepflegtes Aussehen, sinnt auf Umsturz, zeigt keine Lernbereitschaft und ist ablehnend gegen übernommene Werte.“

Junge Menschen sind zunehmend Leistungsdruck ausgesetzt: das achtjährige Gymnasium, Fremdsprachen in der Grundschule, Bachelor- und Master-Studien oder Turboausbildungen.

Dennoch zieht sich die Jugend nicht zurück. Wenn die Mehrzahl die Kirche kritisch betrachtet, ist das kein Indiz für Abkehr, sondern für den Willen zur Mitgestaltung.

War früher alles besser? - Dann müssten auch die Menschen besser gewesen sein.

Trotz demografischen Wandels ist es für junge Leute schwer, einen sicheren und passenden Arbeitsplatz zu bekommen.

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Roland Weiß und Alexander Manz würdigten die Träger des Jugendpreises 2014 des Bürgervereins

Erné nimmt mit Studenten verschiedener Fachrichtungen an einem Wettbewerb teil: innerhalb eines Jahres konstruieren, entwickeln und bauen sie einen Rennwagen, der sich gegen Hochschulteams aus der ganzen Welt behaupten muss. Eine gute Vorbereitung aufs Berufsleben.

Mit einem Satz von Kurt Tucholsky beendete Marcel Erné seinen interessanten Vortrag: „Alte haben gewöhnlich vergessen, dass sie jung gewesen sind oder sie vergessen, dass sie alt sind, und Junge begreifen nie, dass sie alt werden können.“

Bürgerverein verleiht den Jugendpreis

Schon einmal hat der Bürgerverein einen Jugendpreis vergeben: für herausragende sportliche Leistung. In diesem Jahr ehrte er mit Urkunde und Geschenk junge Menschen, die in besonderer Weise im gesellschaftlichen Miteinander engagiert sind.

Der stellvertretende Vorsitzende Alexander Manz lobte die PPG-Schüler **Christian Große, Stella Schuler und Jasmin Servatius** für ihr soziales Engagement als Schulsanitäter: Sie versorgen Verletzungen während der Schule, leisten erste Hilfe auch außerhalb der Schule, z.B. bei Kreislaufkollapsen.

Für bürgerschaftliches Engagement vergab Manz **Anja Hartlieb** den Preis. In St. Elisabeth und St. Franziskus ist sie seit Jahren aktiv: als Ministrantin, Sternsinger, im Kinder- und Jugendchor. Sie spielt im Sinfonischen Blasorchester der Musikhochschule Mannheim, bei Benefizkonzerten und bastelte mit Kindern vom Mittagstisch Krippen.

Bei Veranstaltungen unterstützen Schüler der Waldschule seit Jahren den Bürgerverein: Ob an der Spülmaschine, beim Ausschank oder wenn sie Senioren Kaffee servieren, immer beweisen sie Bürger- und Gemeinschaftssinn und nehmen gut gelaunt jede Herausforderung an. Kassier Roland Weiß ehrte stellvertretend für viele **Julia Werlein und Jessica Zapora**.

Herausragend ist auch das bürgerschaftliche Engagement von **Christian Hemmersbach**. Nach dem Tode seines Vaters übernahm er die Regie in der Schachgruppe im Bürgerhaus und sorgte, dass junge Spieler hinzukamen. Einmal im Jahr organisiert er ein Schachturnier. Er ist auch in St. Elisabeth aktiv. Alexander Manz übergab ihm den wohlverdienten Preis.

Populäre Instrumentalmusik aus Brasilien und Kolumbien spielte das studentische CHoro-Trio der Musikhochschule Mannheim: Mario Maradei (Percussion), Fabian Schöne (Klarinette/Saxofon) und Heiko Duffner (Gitarre).

Kontakt zum Choro-Trio

Die brasilianischen und kolumbianischen Rhythmen des Choro-Trios begeisterten etliche Besucher des Neujahrsempfangs. Es gab zahlreiche Anfragen nach einer Kontaktadresse.

Kontakt zu Fabian Schöne(Klarinette) kann man per Mail aufnehmen: schoene.music@gmx.de.

Am 15. Juni sind das Choro-Trio und die Windwalkers bei „Jazz im Bürgergarten wieder in der Gartenstadt.

Die Sternsinger von St. Elisabeth trugen Gedichte und Lieder vor. Mit 360 Euro lohnten die Besucher es ihnen. Insgesamt sammelten sie bei ihrer Aktion 3000 Euro für das Kindermissionswerk.

Neujahrsbrezel zum Hebel-Heim

Die Gartenstädter Neujahrsbrezel hat eine so lange Tradition wie der Neujahrsempfang des Bürgervereins. Die Brezel aus dem Backhaus Döringer ist das

OBST & GEMÜSE
Frucht
Garten
Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

Bäckermeister Werner Döringer übergab die wieder herrliche Neujahrsbrezel an die anwesenden Mandatsträger. Ralf Eisenhauer, Konrad Schlichter, Dr. Birgit Reinemut, Joachim Horner und (verdeckt) MdB Stefan Rebmann einigten sich rasch darauf, dass Roland Weiß die Brezel dem Hebel-Heim bringt.

Original. In keinem anderen Stadtteil im Mannheimer Norden hat die Brezel eine längere Tradition als bei uns. Die Brezel hat doppelte Bedeutung: Als Glücksbringer soll sie vor Krankheit, Unglück und Hunger schützen. Und sie symbolisiert Verbundenheit. Die Mandatsträger einigten sich, die Brezel dem Johann-Peter-Hebel-Heim zu spenden.

Ein Defibrillator für das Bürgerhaus

Der plötzliche Herzstillstand ist für immer mehr Todesfälle verantwortlich. Dabei ist die Zeit ein entscheidender Faktor. Ein Defibrillator, der Herz und Lunge wiederbelebt, kann helfen. Chris Rihm, Inhaber des gleichnamigen Reisebüros in Käfertal, übergab auch namens der Firmen Weiß, Bissantz und Metropolregion dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bürgervereins Alexander Manz ein Gerät fürs Bürgerhaus.

Chris Rihm und Alexander Manz überreichten dem Bürgervereinsvorsitzenden einen Defibrillator. Das lebensrettende Gerät bekommt seinen Stammplatz im Bürgerhaus.

Närrischer Besuch: die Delegation des CCW, angeführt von Prinzessin Christin I. von Friseurtanien und Präsident Rolf Remmele. Auf die Frage, für welche Herren der 1. Reihe sie die passende Frisur parat habe, antwortete die Prinzessin schlagfertig: „Für alle!“

Prominente Gäste

(Ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Mandatsträger

Bundestagsabgeordneter Professor Dr. Egon Jüttner, CDU
Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann, SPD
Stadträtin Dr. Birgit Reinemund, FDP
Stadtrat Konrad Schlichter, CDU
Stadtrat Roland Weiß
Stadtrat Ralf Eisenhauer, Fraktionsvorsitzender SPD-Gemeinderatsfraktion
Stadtrat Joachim Horner, SPD

Wirtschaft

Volksbank Sandhofen: Vorstandssprecher im Unruhestand: Bernd Aust
Vorstandssprecher Manfred Baumann
Vorstand Thomas Fleck
Geschäftsstellenleiter Jesko Piana

Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der GBG

VR Bank Rhein-Neckar: Filialleiterin Franziska Griebel und Stellvertreterin Simone Konrad

Angelika und Werner Döringer
Karl Döringer
Schornsteinfegermeister Harald Weigel

Stadtteilvereine

Gunter U. Heinrich und Dieter Laux, Bürgerverein Vogelstang
Willi Hamberger, Vorsitzender der KIG Schönau

Vertreter des öffentlichen Lebens

Laura Artes, Pfarrerin der Gnadengemeinde und Dieter Peulen, Vorsitzender des Ältestenkreises

Bernhard John, St. Elisabeth

Thomas Weichert, Paritätischer Wohlfahrtsverband
Polizeihauptkomissar Uwe Döhring, Postenführer Polizei Waldhof
Andrea Hillenbrand, Vorsitzende SPD Gartenstadt

Harald Klatschinsky, Vorsitzender Verband Wohneigentum Baden-Württemberg
Hans-Peter Wozny, Vorsitzender Neueichwald I
Christa Sacherer, Bürgerinitiative Mobilfunk
Gabriele Appelshäuser-Wenke und Roman Husak, Job-Center
Natascha und Georg Neumann, TV 1877 Waldhof
Joachim Ningel, Vorsitzender VfB Gartenstadt
Gerhard Krieg, Vorsitzender Kleingärtnerverein Kirchwald

Schulen

Lothar Appenzeller, Rektor Eduard-Spranger-Schule
Gerhard Heuschmid, Rektor Hermann-Gutzmann-Schule

Fasnachtsvereine

Christin I. von Friseurtanien, Prinzessin des CCW und Rolf Remmele, Präsident
Richard Schüpferling, Karlsterner Hexenzunft
Delegation der Blauen Funken

Vormals Salon Bernd + Martha Müller

Bea's hot cut Paradise
Inh. Beatrice Morlock
Damen • Herren • Kinder

Ahornweg 3 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 45 66 120

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 20.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Angebot Januar 2014
4 zum Preis von 3

• wählen Sie 4 gleiche Frisörleistungen zum Preis von 3
• wählen Sie 4 gleiche Nagelmodelagen zum Preis von 3
• wählen Sie 4 gleiche Kosmetikleistungen zum Preis von 3

Beachten Sie unsere monatlichen Sonderangebote

Dankeschön an Feuerwehr

Der letzte Tag des Jahres ist für die meisten Menschen ein Tag und eine Nacht zum Feiern. Das alte Jahr verabschieden und ein neues Jahr mit Hoffnungen und Wünschen begrüßen. Beruhigend ist in der Feierlaune das Wissen um die Sicherheit.

Zahlreiche ehrenamtliche und berufstätige Helfer und Beamte tun ihren Dienst, während der Großteil der Bevölkerung sorgenfrei den Abend begeht.

Der Bürgerverein Gartenstadt macht es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe, den im Hintergrund tätigen Menschen ein herzliches Dankeschön zu überbringen. Jährlich am Silvesterabend überbringen Vertreter des Bürgervereins ihr Geschenk, um Anerkennung und Achtung auszudrücken. In diesem Jahr haben Roland Weiß, Kassier des Bürgervereins, und Gudrun Müller, Beisitzerin im Vorstand, den Einsatzkräften der Feuerwache Nord das Präsent überreicht. Die Freude der 17-köpfigen Mannschaft war unübersehbar. Zahlreiche Einsätze machen den Männern und Frauen der Feuerwehr die Silvesternacht zum Tage.

Kräftige Unterstützung erhalten die Beruflichen in dieser besonderen Einsatznacht von der Freiwilligen Feuerwehr. Matthias Wolf, Wachschichtleiter der Feuerwache Nord, ist sehr erfreut über die Anerkennung durch den Bürgerverein.

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz

Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Stadtteil-Service Waldhof:

Kleines Dankeschön vom Bürgerverein

Vorweihnachtliches Treffen im Bürgergarten

Sie kennen den Bürgergarten inzwischen recht gut. Regelmäßig hat man die Männer vom Stadtteil-Service Waldhof im vergangenen Jahr zu besonderen Anlässen dort angetroffen: Bürgerfest, Helfertreffen, Lange Nacht, Weihnachtsmarkt, Krippeneröffnung. Allerdings: Zum Feiern sind sie nicht gekommen. Stattdessen haben sie den Helfern des Bürgervereins seither viel schwere Arbeit abgenommen, haben Zelte sowie Tische und Bänke auf- und hinterher wieder abgebaut. Auch auf dem Freyaplatz hat der Stadtteil-Service dem Bürgerverein an besonderen Markttagen einen Stand errichtet.

Für all die Mühe wollte sich der Bürgerverein ein klein wenig bedanken: Vor Weihnachten lud er die Leiterin des Stadtteil-Service Waldhof Nicole Randle und die fünfundzwanzig Bediensteten mittags in den Bürgergarten ein. Rund zwanzig Personen - fast ausschließlich Männer – kamen unterm verbliebenen Zelt zusammen: bei heißem Apfelsaft und Bratwurst mit Brot. Dazu spendierte Gudrun Müller, Vorstandsmitglied des Bürgervereins und Bezirksbeirätin, selbst gemachten Kartoffel- und Bohnensalat griechischer Art. Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann und der stellvertretende Vorsitzender Alexander Manz freuten sich über den regen Zuspruch. **UKü**

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Tanztee startet ins neue Jahr

Für viele regelmäßige Gäste des Tanztees fand der erste Tanztee des Jahres 2014 schon in den frühen Morgenstunden des 1. Januar statt. Zur Musik von Peter Müller tanzten fünfzig fröhliche Menschen im Bürgerhaus in das neue Jahr hinein. Herzlichen Dank an die Organisatoren Klaus, Anita und Manfred.

Offiziell startet der Tanztee am Sonntag, 2. Februar um 16 Uhr in das neue Jahr. Wie immer gibt es viele Wunschmelodien zum Abtanzen und die gewohnt üppige Getränkeauswahl. Organisator Peter Körner freut sich wieder auf Kuchenspenden und die rundum perfekte Zusammenarbeit mit allen Helferinnen und Helfern im Team.

Närrisch geprägt wird der Tanztee am Sonntag, 2. März sein. Vielleicht kommen dann nach ihrem Einsatz beim Fasnachtszug auch noch organisierte Narren zum Aufwärmen ins Bürgerhaus.

Auch im neuen Jahr ist der Eintritt zum Tanztee im Bürgerhaus frei, sind Neulinge im Kreis gerne gesehen.

Es empfiehlt sich Anmeldung bei Peter Körner, Telefon 7480465.

Die Tanztee-Termine 2014:
2. Februar / 2. März / 5. April / 7. September / 5. Oktober / 2. November / 7. Dezember.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Einladung zur Sitzung des Beirats

Beirat und Vorstand des Bürgervereins treffen sich am Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus zur gemeinsamen Sitzung. Wichtigster Besprechungspunkt ist die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, die am 21. März stattfindet. Somit geht es dabei auch um die künftige Gestaltung des Bürgergartens.

Der Vorstand des Bürgervereins bittet um rege Teilnahme.

10 Jahre Senioren-Mittagstisch der Gnadenkirche:

Essen in Gemeinschaft - wie in der Familie

Im Bürgerhaus wird in der Woche vom 10. bis 14. Februar gefeiert

Sie servieren das von der Küche des Johann-Peter-Hebel-Heimes speziell für Senioren abgestimmte Mittagessen: Helferinnen und Helfer der Gnadengemeinde und Unterstützerinnen aus dem GartenstadtTreff. ***Fotos: Manfred Lang***

Schweinelendchen und -braten, Rinderrouladen sowie Rindfleisch mit Meerrettich stehen bei vielen Senioren hoch im Kurs. Mit Wunschessen eine Woche lang feiert der Mittagstisch der Gnadengemeinde im Bürgerhaus sein 10-jähriges Jubiläum.

In der Zeit vom 10. bis 14. Februar kocht die Küche des Johann-Peter-Hebel-Heims fünf Lieblingsessen, die die Gäste aus rund fünfundzwanzig Gerichten am häufigsten ausgewählt haben. Darüber hinaus lädt das Betreuungsteam um Leiterin Regine Goepfert am Mittwoch, 12. Februar, nach dem Mittagessen zur Jubiläumsfeier ein. Bei Kaffee und Kuchen verspricht das Programm nette Unterhaltung: unter anderem einen Rätselspaß mit Fotos aus Kindertagen.

Unter den Betreuern der Gnadengemeinde fällt der sehr junge Marius Volk auf. Nach dem Abitur absolviert er ein freiwilliges soziales Jahr in der Gnadengemeinde. Drei-, viermal die Woche hilft er einzudecken, serviert Essen, räumt ab. Im Kindergarten und beim Konfirmandenunterricht findet er weitere Betätigungsfelder. Goepfert ist stolz auf die Leistung der insgesamt fünfzehn Helfer. „Unsere Arbeit funktioniert nur im Team“, betont sie. Jeder Ehrenamtliche habe seinen Tag. Von Montag bis Freitag stehen Regine Goepfert, Mitarbeiterin der Diakonie, mindestens zwei Helfer zur Seite. Fleißig arbeiten heute auch Maria Ulitschnik und Elfriede Koterba vom SeniorenTreff mit, vor allem bei der Getränkeausgabe und an der Spülmaschine. Die meisten Helferinnen und Helfer – drei sind Männer – sind von Anfang an dabei. Manfred Lang ist einer der fünfzehn Gründungsmitglieder unter Pfarrer Heitmann-Kühnewein. Bis vor vier Jahren war er noch berufstätig und hat die Mittagspause zum Helfen im Bürgerhaus genutzt. Lang ist Stellvertreter von Regine Goepfert.

Die Helferinnen und Helfer im Jahr 2004.

Manches hat sich im Laufe der Jahre verändert, manches ist gleich geblieben: nach wie vor liefert die Küche des Hebel-Heims das Essen, nur der Koch ist ein anderer. Auch kostet es seit 10 Jahren immer noch 4.50 Euro. Anfangs bewirtete man rund zwölf Gäste, fast nur Frauen. Jetzt sind es nahezu dreißig und überwiegend Männer. Müssen wir bald im Bürgergarten ein Zelt aufschlagen? Goepfert beruhigt: Seit sie im Oktober 2007 in die Fußstapfen von Gitti Kreuzer getreten ist, habe sie noch nie jemanden wegschicken müssen. Für viele ältere Menschen sei die Gemeinschaft wie eine Familie. Die Zeit beim Mittagstisch sei oft die einzige, sich mit anderen auszutauschen. Sie freuten sich aufeinander. Und wenn jemand fehle, falle das auf.

Seit Februar 20004 hat die Gnadengemeinde die Regie für den Mittagstisch im Bürgerhaus übernommen.

Vorgeschichte im Rondell

In der Gartenstadt gab es bereits in der letzten Phase des Seniorentreffs im Rondell in der Walkürenstraße einen Mittagstisch, betrieben vom Arbeiter-Samariter-Bund. Höchst beschwerlich für ältere Leute waren dort jedoch die räumlichen Gegebenheiten.

Mit der Gründung des Bürgerhauses zog auch der Mittagstisch ein. Damals unter Leitung von Renate Auerswald, Seniorenbeauftragte des ASB. Als die Stadt den Zuschuss strich, gab der ASB den Mittagstisch auf.

Alle Gartenstädter hoffen, dass diese tolle Einrichtung noch viele Jubiläen feiern darf. **UKü**

Montag bis Freitag jeweils 12.15 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.
Anmeldung unter Telefon 747600.

Revier ohne Chefin:

Lawinger im Innenministerium

Das Polizeirevier Sandhofen, dem die Polizeiposten Waldhof/Gartenstadt und Schönau unterstehen, ist wieder ohne Chefin. Nach Informationen des Gartenstadt Waldhof Journals wechselt Polizeirätin Tina Lawinger kurzfristig ins Innenministerium Baden-Württemberg.

Feierlich wurde sie im Herbst 2012 in das Amt als Leiterin des Polizeireviers Sandhofen eingeführt. Es war ihre erste Stelle nach Abschluss des Studiums und einem langen beruflichen Werdegang. Während der kurzen Tätigkeit ist es Tina Lawinger gelungen, Vertrauen und Sympathie in der Bevölkerung aufzubauen. Ihr Ausscheiden wird von vielen bedauert. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Tina Lawinger alles Gute. Kommissarisch übernimmt Polizeihauptkommissar Michael Schloer wieder die Revierleitung. **UKü**

Der von Florian Moser (am Klavier) geleitete Chor eröffnete und beschloss den Neujahrsempfang bei St. Lioba

Neujahrsempfang in St. Lioba:

Überraschungen aus dem Rucksack

Künftige Seelsorgeeinheit Mannheim Nord prägt bereits Arbeit vieler Gremien

Auch wenn das neue Jahr schon einige Tage zählte, so feierte die Gemeinde St. Lioba am 12. Januar ihren traditionellen Neujahrsempfang. Nach dem Gottesdienst waren Gemeindemitglieder und Gäste in die Max-Schwall-Halle eingeladen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Chor unter der Leitung von Florian Moser eröffnet. Dann begrüßte Wendelin Herold, der Sprecher des Gemeindeteams, die Anwesenden. Der Begrüßung schloss sich die Ansprache von Andreas Baudisch, dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden der Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt, an. Er lenkte den Blick zurück auf einige bedeutende Ereignisse des vergangenen Jahres: Den Umbau des Kindergartens, den Abschied von Pastoralreferent Ulf Günnewig, den Arbeitsbeginn von Pastoralassistentin Carmen Chivu und den Tod von Alfred Schüssler, einem Menschen, der sich jahrzehntelang in vielen Bereichen der Gemeinde engagiert hatte.

Baudisch dankte allen, die sich im Jahr 2013 auf verschiedenste Weise eingebracht hatten. Er betonte, wie wichtig die großen und kleinen Dienste für das Miteinander sind, aber auch wie lohnend und bereichernd sie sein können. Danach zog Andreas Baudisch interessante Dinge aus seinem Rucksack: Das neue Logo der zukünftigen Seelsorgeeinheit Mannheim-Nord und einen Vorabdruck für deren neuen Gemeindebrief. Damit wurde auch deutlich: Die Herausforderungen und Veränderungen, die der Zusammenschluss der Seelsorgeeinheit „Waldhof-Gartenstadt“ mit der Seelsorgeeinheit „Sandhofen-Schönau“ im Jahr 2015 mit sich bringt, prägen jetzt schon die Arbeit vieler Gremien und werden dies weiter tun. Schließlich war auch ein Exemplar des neuen „Gotteslobes“ mit im Gepäck.

Zum Abschluss „schenkte“ Baudisch den Zuhörern eine kleine Geschichte, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregte.

Pfarrer Franz Schmerbeck sprach seinen Dank für das Jahr 2013 und seine guten Wünsche für 2014 aus. Auch er ging auf die anstehenden Veränderungen ein und meinte: „Es wird kein leichter, aber ein spannender und lohnender Weg sein.“

Nach einem weiteren Lied des Chores waren alle eingeladen, sich bei einem Glas Sekt am wunderbar dekorierten Büffet zu treffen, die köstlichen Häppchen zu genießen und gute Gespräche zu führen. Am Ende waren sich Gastgeber und Gäste einig: Das Jahr 2014 hat in St. Lioba mit einer rundum gelungenen Feier begonnen.

Monika Joos

St. Franziskus:

Gute Entwicklung der Gemeinde

Das vergangene Jahr war für die Gemeinde St. Franziskus ein Jahr mit positiven Aspekten. Bereits zum wiederholten Male ist die Zahl der Gemeindemitglieder um 2 Prozent, ganz gegen den Trend, gewachsen. Wie bereits 2012 haben Taufen, Zuzug und Kircheneintritte die Zahl der Austritte, Todesfälle und Wegzüge überboten und so die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt.

Auch für das kommende Jahr,erwartet man durch den großen Neubau des Caritashauses in unmittelbarer Nachbarschaft Zuwachs.

Die Besucherzahl des Franziskushauses war gleichfalls erfreulich. Durch die alljährlichen Veranstaltungen des Waldhöfer Karnevalvereins CCW und den Theatervorstellungen von „Was ä` Theater“ sowie durch ein zusätzliches, kulturelles Angebot der „Kulturtage Waldhof“ ist das Franziskushaus mit knapp 11.000 Besuchern auch 2013 wieder ein Besuchermagnet gewesen.

Auch 2014 stehen mit der Mannheimer Sängerin Joana (31. Mai.) und der TV-Entertainerin Lilo Wanders (7. Oktober) wieder namhafte Künstler/innen auf der Bühne des Hauses.

Ursulinen-Schüler beschenken Kinder aus Caritas-Einrichtungen

Die Geschenktüten enthielten Spielsachen, die sie sich wünschten: Teddybär, Legobausteine, Fußbälle, Glitzerstifte und Spiele. Meist bekämen Kinder aus armen Familien etwas Nützliches geschenkt. Deshalb freuten sich die Kinder besonders, weiß Caritas-Mitarbeiterin Gisela Röckel vom Sozialen Zentrum Alsenweg. Ursulinen-Schüler der Klassen fünf bis zwölf, die Schülermitverwaltung, Lehrer und Schulleitung sowie Jugendpfarrer Daniel Kunz beschenkten achtzehn Kinder beim Eltern-Kind-Nachmittag im Sozialen Zentrum Alsenweg. Zum Dank haben sie ihnen eine Engelsfigur gebastelt.

Das Gymnasium bedachte auch Kinder anderer Caritas-Einrichtungen. Bei mehreren Spendenaktionen verteilte die Caritas Pakete an Flüchtlingskinder und Kinder aus bedürftigen Familien im Mannheimer Norden.

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten

Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau

Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Beim Neujahrsempfang in Waldhof hat eindeutig der CCW den Hut auf.

Baustellen-Ärger: Specht zeigt Verständnis

‚Stadtteile am Rand der Verzweiflung‘

Neujahrsempfang von Bürgerdienst, Kulturverein und viel CCW

Eine Wutrede wolle er nicht halten. Trotzdem schimpfte Stefan Höß, Vorsitzender des Kulturvereins Waldhof, auf Stadtverwaltung und Politik. Er schloss mit der Feststellung, dass vor allem für den Waldhof noch viel getan werden müsse. Auch beim diesjährigen Neujahrsempfang des Kulturvereins ließ er es sich nicht nehmen, für „seinen“ Waldhof in die Bresche zu springen.

Es fehle auf dem Waldhof der zentrale Anlaufpunkt. Seine Hoffnungen liegen in der Neugestaltung des Taunusplatzes – und dass dort nicht „der 20. Bäkker angesiedelt wird“, sondern dass die Caritas dort ein echtes Zentrum schaffe mit Läden und einem Café, dass dort die Leute wieder zusammenkommen aus „Ost“ und „West“.

Erster Bürgermeister Christian Specht überbrachte Neujahrsgrüße vom Oberbürgermeister und versprach, die Anregungen vom Waldhof mit ins Rathaus zu nehmen. Auch der Kritik am Großprojekt Stadtbahn Nord stellte er sich. Er wisse, welche Belastungen für die Gartenstadt und Waldhof die Baustelle mit sich bringe, dass beide Stadtteile nun noch mit den Sanierungsarbeiten am Versorgungsnetz der MVV zusätzlich an den Rand der Verzweiflung kämen. Er entschuldigte sich für die Unannehmlichkeiten, stellte aber gleichzeitig die positiven Aspekte heraus, wie z.B. die Sicherheit, die die Sanierung der Leitungen mit sich bringe. Bauprojekte wie die Stadtbahn Nord, aber auch die Schaffung von neuen Wohngebieten wie die Drais-Höfe, die Spiegelsiedlung oder das neue Projekt auf dem Gelände der ehemaligen Heuss-Schule, alles das solle als Initialzündung besonders für den Waldhof gesehen werden. Menschen sollten wieder zurückgeholt werden in den Stadtteil, neue Infrastrukturen geschaffen werden – u.a. in der Hoffnung, dass sich neben dem „20. Bäcker auch noch ein Metzger ansiedle“. Dies gelte auch für den Luzenberg, dort liefen „bereits“ Planungen für „Wohnen am Wasser“.

Alexander Manz übernahm es, erstmals den neu geschaffenen „Gerhard-Bloemecke-Preis“ für besondere Verdienste an Nico Söhnchen und Daniel Falkner zu vergeben. Sie hatten selbstlos einem älteren Ehepaar in der Nachbarschaft geholfen, das bestohlen worden war. Sie vertrieben den Dieb, hefteten sich an seine Fersen und stellten ihn schließlich. Sichtlich bewegt nahmen sie den mit 100 Euro dotierten Preis entgegen.

Michaela Diehl, Leiterin des Bürgerservice Waldhof, zeigte sich sehr zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Vor allem der Terminservice werde immer öfter in Anspruch genommen. Auch zu den Finanzen hatte sie nur Positives zu berichten. Der Bezirksbeirat habe im letzten Jahr gut gearbeitet, etliche Zuschüsse seien 2013 geflossen. Zugleich ermunterte sie Vereine und Institutionen, sich für Zuschüsse beim Bezirksbeirat zu melden.

Nicht ganz so enthusiastisch begegnete Michaela Diehl den Narren vom CCW. Traditionell fordern diese beim Neujahrsempfang den „Rathaus“- besser den „Bürgerdienstschlüssel“. Nach „zähem Ringen“ und einem „Bestechungsversuch“ der CCW-Lieblichkeit Christin von Friseurtanien rückte Diehl den Schlüssel gegen einen Orden heraus.

Bei dieser Gelegenheit machte CCW-Präsident Rolf Remmele mit Unterstützung der Lieblichkeit die Stadträtin Andrea Safferling und den Ersten Bürgermeister Christian Specht zu Ehrensenatoren. Gewohnt launig-salopp stellte Remmele noch die Highlights des CCWs vor – von der Mini-Garde und ihrem Schautanz über die Juniorengarde bis hin zu Solist André Pascarella, der mit seinem Auftritt das Publikum zu Begeisterungsstürmen hinriss. Der Förderverein der Freilichtbühne schenkte den nach fast zweieinhalb Stunden wohlverdienten Sekt aus. Für das leibliche Wohl war außerdem mit belegten Brötchen gesorgt.

Chrid/r

Franz Pfeifer:

Wegbereiter für die Bebauung Taunusplatz

Mit großem Elan hat sich Franz Pfeifer für eine Neubebauung des Taunusplatzes eingesetzt. Der langjährige Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Mannheim e.V. wird nun auch für diese Verdienste mit dem Heiner Wawrzik-Preis der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) geehrt.

Die Ehrung wird der CDA-Kreisvorsitzende und zugleich Bezirksbeirat Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg Alexander Manz vornehmen.

Nachdem die Firma Bopp & Reuther ihr Firmengelände immer mehr verkleinern musste, erwarb der Caritas-Verband das zwischen Franziskuskirche und Alter Frankfurter Straße befindliche Areal. Ziel war es, darauf eine soziale Einrichtung mit starker Außenwirkung zu schaffen. Über viele Jahre trieb Franz Pfeifer dieses Vorhaben voran. Vor allem seiner Hartnäckigkeit ist das jetzt in der Umsetzung befindliche Konzept (ohne Bäckerei!) zu verdanken. Städtebaulich bekommt der Taunusplatz dann endlich einen würdigen Rahmen. Der Neubau bedeutet eine große Aufwertung für das Bindeglied zwischen Waldhof West und Waldhof Ost. Seit Jahren betreibt die Caritas im Bereich Speckweg / Alte Frankfurter Straße das Projekt zur Arbeitseingliederung „Fairkauf“ und die „Tafel“ zur preisgünstigen Lebensmittelversorgung Bedürftiger.

Heiner Wawrzik, „der Mann mit dem Hut“ war Betriebsrat bei Benz und politisch in der CDU aktiv. Er begleitete Mandate im Stadtrat, Bundestag und Europaparlament. Der verdienstvolle Politiker lebte zuletzt viele Jahre in der Gartenstadt. **red**

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Erster Bürgermeister Christian Specht, CCW und Kulturvereins-Vorsitzender Höß und Alexander Manz mit Daniel Falkner und Nico Söhnchen, die Zivilcourage bewiesen. ***Fotos: CHrid***

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

BSG Mannheim-Nord:

Weihnachten mit drei Nikoläusinnen

Die Weihnachtsfeier der BSG war das große Ereignis des Jahres 2013 und fand wieder im Gemeindesaal von St. Elisabeth statt. Bereits am Samstagmittag hatten zuverlässige Helfer den Saal bestuhlt und die Tische festlich gedeckt.

Nach und nach fanden sich 140 Gäste ein, die alle persönlich vom Nikolaus mit seinem kleinen Engel mit einem süßen Gruß empfangen wurden. Danach begrüßte der 1. Vorsitzende Dietmar Röhrig mit einem Gedicht die Gäste, bedankte sich für ihr zahlreiches Kommen und wünschte allen einen angenehmen Nachmittag.

BSG-Vorsitzender Dietmar Röhrig mit den drei kessen Nikoläusinnen

Die Weihnachtsfeier eröffnete gekonnt der erst zwölfjährige Max Weber mit seiner Trompete. Danach sorgte der Chanty-Chor Mannheim mit Weihnachtsliedern für eine entsprechende Stimmung. Bei einem zweiten Auftritt wurden u. a. auch Seemannslieder angestimmt.

Das Kuchenbuffet bot mit 29 Torten und Kuchen große Auswahl. Dank den Bäckerinnen, ebenso an Renate und Albert Lange, die auf den Punkt den Kaffee gebrüht hatten. Für den Service sorgten drei hübsche Nikolausinnen.

Danach stimmte Gisela Janzer mit ihrer Gitarre weihnachtliche Lieder an, damit jeder mitsingen konnte, lagen auf den Tischen die Texte bereit.

Das Weihnachtsrätsel durfte nicht fehlen und sorgte für Verwirrung. Die richtige Antwort gab es so selten, dass eine Kuriosität eintrat: Es gab mehr Preise als Gewinner.

Gegen 18 Uhr beendete der 1. Vorsitzende Dietmar Röhrig mit einem besinnlichen Gedicht den offiziellen Teil und wünschte frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. **IKo**

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/751 20 5
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Siedlergemeinschaft Neueichwald I:

Besinnliche Weihnachtsfeier

Wenn eine Weihnachtsfeier den Ausdruck „besinnlich“ verdient, dann die der Siedlergemeinschaft Neueichwald I. Der Saal der Gnadenkirche ist, wie jedes Jahr, weihnachtlich geschmückt, es duftet nach süßem Weihnachtsgebäck, leckerem Kuchen und Kaffee.

Die Frauengruppe hat sich wieder ins Zeug gelegt und aufgetischt, was das Weihnachtsbackbuch hergibt.

Bevor das traditionelle Schätzspiel um das Gewicht des gespendeten Schinkens der Metzgerei Grosse beginnen kann, stimmt Christa Krieger von der Freilichtbühne auf Weihnachten ein. Mit viel Herz und Humor versteht sie es das Publikum zu verzaubern.

Die kleinen Siedlerkinder zeigten ihr tänzerisches Können, bevor sie vom Nikolaus beschenkt werden. Musikalisch wird der Nachmittag von dem Saxophonisten Jürgen Stemmler und seinem euphonischen Partner begleitet. Himmlische Klänge zur Weihnachtszeit, die keinen unberührt lassen.

Sehr gerührt war auch die Besitzerin der Losnummer 64, denn sie gewann das neueste Modell eines Elektrofahrades, gesponsert von Henry Schies, Geschäftsführer der Firma Wertelogistik Schies.

Mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk im Arm machten sich die Siedler auf den Heimweg und freuten sich über den gelungenen Weihnachtsnachmittag ihrer Siedlergemeinschaft.

Carmen Groß

Wellness für Körper, Geist und Seele

Chitchom Reichert bietet jetzt in der Gartenstadt Thaimassage

Mit traditioneller Thaimassage und Wellness bereichert Chitchom Reichert jetzt das Dienstleistungsangebot in der Gartenstadt. In der Donarstraße 18a am Reh hat sie den kleinen Laden mit dem Charme ihrer südasiatischen Heimat umgestaltet.

Ein feiner süßer Duft empfängt einen in den Räumen, leise Musik erklingt dazu. In den Regalen stehen Fläschchen mit erlesenen Ölen, Tiegel mit verschiedenen Sorten Tigerbalsam.

Chitchom Reichert verfügt über große Erfahrung. Schon in ihrer Heimat absolvierte sie eine Ausbildung als Masseuse. In Deutschland belegte sie diverse Fortbildungskurse. Einige davon sind in Form von Urkunden an einer Wand ihres Studios dokumentiert.

Fünf Jahre sorgte sie mit geübter Hand in Viernheim für das Wohlbefinden ihrer Kunden. Seit sie endlich in der Gartenstadt ein geeignetes Ladengeschäft gefunden hat, kann die Gartenstädterin sich die Fahrt ersparen. Übrigens gibt es auch viele Kunden, die jetzt aus Viernheim angefahren kommen. Ihre Stammkunden aus dem Mannheimer Norden haben jetzt ebenfalls kürzere Wege.

Bis zu 90 Minuten kann man ihre Thaimassage oder Aroma-Öl-Massage genießen; wer zwischendurch seine Rückenmuskulatur entspannen oder die Füße durchbluten lassen möchte, kann auch nur für eine halbe Stunde vorbeikommen. Gerade bei Rückenschmerzen kann eine Massage äußerst hilfreich sein. Dann greift Chitchom Reichert auch einmal auf bei uns bewährte Salben zurück.

Das Studio ist so eingerichtet, dass auch Paare gleichzeitig in Wohlfühlstimmung kommen können.

Die in Thailand geborene Frau fuhr durch einen von Amor gesteuerten „Zufall“ in den Ehehafen ein. Sie war zu Besuch bei ihrer in Viernheim ansässigen Schwester. Gemeinsam besuchten sie eine Karaoke-Veranstaltung. Dort war auch der Gartenstädter „Joe“ Reichert. Amors Pfeile trafen und schon ein Jahr später wurde geheiratet. „Joe“ ist stolz auf seine Frau und ihr Können. Auf eine Feststellung legt er allerdings besonders wert: „Wir bieten Massage und Wellness für Körper, Geist und Seele. Aber seriös. Ohne Sex.“ **eg**

Thaimassage
Chitchom Reichert
Donarstraße 18 a
Telefon 71309926
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr.

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Fest wie Eichen stehen die Zunftmeister der Karlsternhexen wie die Eichen. Jedoch es braut sich etwas zusammen. Manche Gäste sinnen auf Revanche für Streiche, die ihnen die Hexen spielten.

Die Zunftmeister in voller Schönheit

Jubiläum und Ordensfest der Karlsterner Hexenzunft – 17 Jahre Ulk

Ich glaub‘, ich steh‘ im Wald. Irgendwo haben die Karlsternhexen eine Lichtung geschlagen, um es sich im Franziskussaal gemütlich zu machen. Zwischen den abgesägten Koniferen herrscht schier babylonisches Treiben. Mehr als 50 närrische Gruppen aus einem Umkreis von 150 Kilometern werden sich im Laufe des Abends einfinden, um der Hexenzunft zu gratulieren. Hexliche Glückwünsche zum 17. Geburtstag!

Die Guggemusik Huddelschnuddler aus Ludwigshafen heizt mächtig ein. Es gibt kein Durchkommen. Schräg und schrill wie die Musik sind die Kostüme. Nur beim ersten Eindruck ist dieser Auftritt chaotisch und disharmonisch. Tatsächlich unterliegen die Kostüme, die Gesichtsbemalung, die Hüte und die Musik einer strengen Choreografie. Ein würdiger Auftakt zum großen Jubiläumsfest der Karlsterner Hexenzunft.

Die haben als Botschafter Mannheims und der Gartenstadt längst einen mindestens so großen Radius wie der Einzugsbereich der Gästegruppen an diesem Abend ist. Auch bei den Hexen herrscht eine penible Ordnung, die höchst präzise auf satanisches Herumalbern geschminkt ist. Die Küche funktioniert perfekt, jede Hexe weiß, was sie an diesem Tag zu erledigen hat. Ist einmal nichts zu tun, dann schunkeln die Hexenfrauen zur Musik der Guggemusiker von der Essensausgabe im Takt. Natürlich enthält die Speisekarte Spezialitäten, bei denen den Hardtwaldhexen, Himmelsgeistern oder den Brückenhexen aus Bühlertal der Krötenschleim im Mund zusammenläuft: Karlsternwasser mit läppischen 40 Prozent oder aber die „Fliegende Hexe“, eine Mixtur aus Jägermeister und Energy-Drink. Wer wollte da nicht in die Luft gehen?

Das Aufnahmeritual ist hart

Das Aufnahmeritual der Karlsternhexen ist nicht eben feinsinnig und stressfrei für die Delinquenten. Was die Zunftmeister Tobias und Markus Schüpferling an diesem Abend auf der Bühne durchleben, verlangt ebenso harte Nehmerqualitäten. Etliche Gratulanten, die von den Hexen schon viel heftiges Gebräu angedreht bekamen, nutzen die Gelegenheit, um sich deftig zu revanchieren.

Da bieten die Mottosprüche der diversen Prinzessinnen mit anschließend Küsschen rechts und links willkommene Erholungspausen.

Zeit zum Erholen bleibt den Zunftmeistern reichlich. Denn nur alle 7 Jahre veranstalten die Karlsternhexen ein Ordensfest. Statt dem praktischen Ochsenring (in die Nase zu stecken), der feinen Knollenblätterpilzbürste oder dem rostigen Mäusemelkeimerchen gibt es in diesem Jahr ausnahmsweise keinen Funktionsorden. Unter dem stilisierten Wegkreuz des Karlstern sind in voller Schönheit die Zunftmeister für alle wiederzuerkennen, die sich schon einmal des netten Aufnahmerituals unterziehen lassen durften. Höchste Zeit, dass endlich eine Wurzelbürste als Jahresorden ausgegeben wird. Zur leichteren Reinigung der abgestempelten Körperragionen.

Die Karlsterner Hexenzunft wurde 1996 gegründet. Sie orientiert sich an der alemannischen Fasnet und damit an einer alten, starken und urwüchsigen Tradition. Diese Form der Narretei findet in Gartenstadt und Umgebung immer mehr begeisterte Anhänger. Die Hexen werden also weiterhin Furore machen und ihren Ulk treiben. Wer dann den vollgefüllten Schierlingsbecher der Hexen nicht unbemerkt entsorgen kann, muss das Hexenfeuer hinunterschlucken. Alla hopp! **eg**

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 ● 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 ● **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Christin I.von Friseurtanien:

Prinzessin wäscht vielen den Kopf

Tags Friseurin, abends Prinzessin des CCW

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag – fast an jedem Tag der Woche ein Ordensfest oder der Hexensabbat. Auch am zurückliegenden Wochenende glänzte die Prinzessin des CCW Christin I. von Friseurtanien bei den Neujahrsempfängen im Kulturhaus Waldhof und im Rosengarten.

Dort stellte sich der Carneval Club Waldhof neben anderen Fasnachtsvereinen der Stadt vor: mit Senatoren, Vorständen, Elferräten und sämtlichen Gardetänzern. Beim aktuellen Schautanz brillierten Solotänzer und Trainer André Pascarella, die Tanzmariechen sowie die Gardisten.

Wenn Christin Volkmer abends in eines ihrer Sissi-Kleider schlüpft und kunstvoll ihre dicken, langen Haare hochsteckt, hat sie einen anstrengenden Arbeitstag hinter sich. In ihrem Salon „hairdesign“ in der Schienenstraße unterziehen sich nicht nur CCW-Präsident Rolf Remmele, Gardemädchen und Betreuerinnen ihrem speziellen Wohlfühlprogramm: Der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann genoss die angenehme Kopfmassage ebenso. Wohlig entspannt lag er dabei im leicht vibrierenden Massagesessel. Auch ihm wusch zum ersten Mal eine Prinzessin den Kopf.

Laut Süddeutscher Zeitung ist es wieder up to date, sich beim Barbier den Bart schneiden zu lassen. Der Solinger Rasiermesserhersteller komme mit der Produktion nicht mehr nach. Mit Trends bestens vertraut – bei der Farbe sind die Kupfer- und Rottöne angesagt -, weiß Friseurmeisterin Volkmer, dass die Nassrasur heute nicht mehr gelehrt wird. Wie der Blitz ändert die Mode sich. Ständige Schulungen helfen, auf dem Laufenden zu bleiben. Bei den Herren seien gerade die „Sidecuts“ oder „Undercuts“ angesagt – untendrunter ausrasiert mit längerem Deckhaar. Ihrer Meinung nach ist viel wichtiger als dem Trend zu entsprechen, dass die Frisur gut zur Person passt und toll aussieht. Auch helfe es nicht, wenn der Kunde mit einer zu komplizierten Frisur nicht zurechtkomme.

Christin Volkmer freut sich über die Aufmerksamkeit, die sie als Prinzessin erregt, wo immer sie erscheint. Mitte Februar folgt sie mit einer kleinen Delegation des CCW einer Einladung des Bundestagsabgeordneten der SPD Stefan Rebmann nach Berlin. Auch das Stadtprinzenpaar wird sie dabei begleiten. Für die noch laufende Kampagne wünschen wir Prinzessin Christin I. von Friseurtanien alles Gute.

UKü

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Info-Telefon
0621-7481910
www.vlh.de/bst/6473
40 Jahre Vertrauen

75 % weniger CO_2

Wassergymnastik gegen Geld – Schlag ins Wasser?

Nach Beschwerden und Intervention: eine halbe Stunde kostenlos

Kurz nach dem Jahreswechsel gab die Stadt Mannheim bekannt, dass bislang kostenfreie Kursangebote für Senioren/innen in den Hallenbädern durch neue Angebote ersetzt werden. Diese neuen Aqua-Kurse bestehen aus zehn Einheiten und kosten 80 Euro.

Roland Weiß und Gudrun Müller in ihrem Element.

Noch im Dezember konnten die Besucher des Hallenbad Waldhof-Ost dienstags und freitags um 10.30 Uhr oder 11.30 Uhr kostenlos Wassergymnastikkurse betreiben.

Weil damit jetzt plötzlich Schluss war, hatten sich enttäuschte Badegäste an Bezirksbeirätin Gudrun Müller und Stadtrat Roland Weiß gewandt, um ihrem Ärger über die Stadt Luft zu machen. In einem Schreiben an den Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit erkundigte sich Roland Weiß nach den Gründen der Angebotsänderung und wies auf die Verärgerung der Besucher der Hallenbäder hin. Erfreulich schnell hat der Fachbereich auf die Kritik reagiert. Neben den neuen gebührenpflichtigen Kursen wird im Hallenbad Waldhof-Ost – wenn auch eingeschränkt – auch zukünftig ein kostenloser Wassergymnastikkurs, jeweils donnerstags in der Zeit von 10.30 bis 11 Uhr angeboten. Der Eintrittspreis für das Hallenbad ist wie in der Vergangenheit zu entrichten. Gudrun Müller bleibt skeptisch, ob die neuen kostenpflichtigen Kurse tatsächlich durch die Besucher angenommen werden. Falls nicht, so hofft die Bezirksbeirätin, wird die Stadt ihr kostenfreies Angebot vielleicht auch wieder, wie in der Vergangenheit, zweimal wöchentlich anbieten.

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Mühlberger
Tel. 0621 / 3318 24
Fax 0621 / 33 39 83
Technischer Kundendienst
Unsere Spezialgebiete:
• Kundendienst für Gas, Öl, Kohle, Elektro, Pellets Heiz- und Kochgeräte
• Wartung und Instandhaltungsarbeiten an Sanitär- und Heizanlagen
muehlberger.service@gmx.de • www.muehlberger-gmbh.de
Mannheimer Str. 55 • 68309 Mannheim
Elektro-, Pellet-, Holz-, Gas- und Ölöfen
Mannheimer Ofenstudio
Tel. 0621 / 81 81 49 65
Fax 0621 / 33 39 83
mannheimer.ofenstudio@gmx.de

Piana soll Erfolgsgeschichte fortsetzen

Volksbank Sandhofen verabschiedete Werner Vogt in den Ruhestand

Manfred Baumann, Werner Vogt, Jesco Piana und Thomas Fleck.
Foto: Volksbank Sandhofen

Der Wachwechsel in der Filiale der Volksbank Sandhofen ist jetzt auch offiziell vollzogen. Jesco Piana hat die Geschäftsstellenleitung von Werner Vogt übernommen. Manfred Baumann, Vorstandssprecher der Bank, würdigte die Verdienste Vogt und unterstrich die hohe Qualifikation Pianas.

Seit Mai 1969 ist die Volksbank Sandhofen in der Gartenstadt vertreten. Man habe damit das Geschäftsgebiet abrunden und die Mitglieder fördern wollen, berichtete Baumann in seiner Ansprache. Für die Volksbank begann damit eine Erfolgsgeschichte. 2500 Kunden hat sie in der Gartenstadt inzwischen mit Einlagen von 25 Millionen Euro. Jeder zweite Kunde ist Mitglied und darf sich im Juni wieder auf 5 Prozent Dividende freuen.

Der Gartenstädter Werner Vogt kam nach Ausbildung und Berufstätigkeit bei der Sparkasse am 1. Februar 2005 zur Volksbank Sandhofen. Zunächst als Kundenberater, dann als Leiter der Zweigstelle in der Gartenstadt, bewies er gute Auffassungsgabe und großes Engagement. Baumann: „Er liebte seinen Beruf und übte ihn mit menschlicher Wärme aus.“ Zur großen Fachkompetenz kam bei Vogt das bürgerschaftliche Engagement. Das übt er weiterhin in der Siedlergemeinschaft Neueichwald I aus. Aber auch im Senat der Stichler ist er aktiv, eine Amtsperiode gehörte er dem Bezirksbeirat an.

Von der Sparkasse Bonn kam Jesco Piana im Frühjahr 2004 zur Volksbank Sandhofen. Erste Meriten verdiente er sich als Geschäftsstellenleiter in Schönau. Seit 1. Oktober betreut er in der Gartenstadt die Kunden. Mit 21 Jahren im Beruf ist er ein „profunder Kenner“ der Materie. Gemeinsam mit Nadine Steffan und Michael Popp kann er die Erfolgsgeschichte der Volksbank Sandhofen in der Gartenstadt fortsetzen. **eg**

Behindertengerechtes WC am Karlstern:

Der lange Weg zum stillen Örtchen

Der Käfertaler Wald ist das wichtigste Naherholungsgebiet in Mannheim. Wildgehege, Vogelpark, Minigolfanlage und der Kinderspielplatz sind Attraktionen und locken jährlich tausende von Besuchern an. Die überwiegend gut begehbaren Waldwege sind bestens geeignet für Senioren und Menschen, die auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen sind.

Seit Februar 2012 bemüht sich Stadtrat Roland Weiß daraum, dass die sanierungsbedürftige Toilettenanlage am Vogelpark instand gesetzt und behindertengerecht ausgebaut wird.

Nochmals im Februar 2013 wandte sich die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler – Mannheimer Liste mit einem Antrag an den Gemeinderat und forderte die Sanierung sowie den Ausbau der Toilettenanlage. Was lange währt, wird endlich gut? Nach 35 Monaten erhielt Weiß auf erneute Nachfrage die Auskunft, dass die Planung zur Sanierung und Einrichtung eines behindertengerechten WC „weitestgehend fortgeschritten“ ist und mit dem Beginn der Maßnahmen im April dieses Jahres gerechnet werden kann. Neben der Sanierung der vorhandenen Damen- und Herrentoiletten soll ein rollstuhlgerechtes WC eingerichtet werden.

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68
68305 Mannheim
Tel: 0621/32891845
Fax: 0621/32891846
info@e-wiese.de
www.e-wiese.de

Joachim Proetel
Dachdeckermeister

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Karn- Rapee
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Neueröffnung Mannheim Gartenstadt
Thaimassage, Aroma-Öl-Massage, Rückenmassage,
Fuß-Massage Heißer Stein mit Massage
10% Rabatt auf alle Rabatte auf alle Massagen & Gutscheine bis 28.02.2014
Inh. Chithom Reichert
Brombeerweg 15 Ladeneingang Donarstraße am Reh
68305 Mannheim 0621 - 71309926 Mobil 0173/5808906
Keine Erotikmassagen

Weihnachtslieder und Schnitzeljagd

Weihnachtsfeier des Sozialverbands VDK im Bürgerhaus

Bei der Weihnachtsfeier des VDK Ortsverbandes Waldhof-Gartenstadt blieb im Bürgerhaus Gartenstadt kein Platz frei. Dieter Kremer und seine Helfer hatten das Haus weihnachtlich dekoriert. In üppiger Menge gab es selbstgebackene Weihnachtsplätzchen – und natürlich wurden schöne Weihnachtslieder gesungen.

Dieter Kremer, 1. Vorsitzender des Sozialverbands VDK, begrüßte die Anwesenden. Nach ihm sprach der Kreisverbandsabgesandte Michael Knoch Grußworte.

Mit Urkunde und Anstecknadel sowie mit weihnachtlich gebundenen Blumensträußen bedankte sich der VDK bei seinen Jubilaren, die dem Verband zwischen 10 und 50 Jahren die Treue halten.

Mit einer deftigen „Schnitzeljagd“ mit Kartoffelsalat und vielen Liedern zur Musik von Markus März klang der vom tatkräftigen Vorstandsteam gestaltete Nachmittag aus.

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Rottannenweg 1
68 305 Mannheim
Tel. / Fax : 0 621 / 74 49 69

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
100 Jahre in Familienbesitz
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Ausbildungsplatz „wie ein Sechser im Lotto“

Wieder eine schlechte Note in Mathe. Dieser Gedanke geht Marcel Fessler nicht aus dem Kopf – auch beim Fußballtraining nicht, obwohl er dort immer konzentriert mitspielt. Marcel ist Fußballer beim SV Waldhof und geht auf die Realschule in Ladenburg. Er hat sich entschieden: Nach der zehnten Klasse macht er eine Ausbildung. Aber mit einer schlechten Note in Mathe bekommt man keinen tollen Ausbildungsplatz. Wenn überhaupt.

„Als klar war, dass Marcel die Schule nicht weiter macht, haben wir uns im ‚Anpfiff ins Leben‘-Jugendförderzentrum gemeldet. Wir wussten, dass ‚Anpfiff ins Leben‘ und der SV Waldhof kooperieren und den jungen Fußballern schulisch und beruflich helfen“, erklärt Marcels Mutter, Angelika Fessler.

Marcus Zegowitz organisiert sofort eine Mathe-Nachhilfe für Marcel, zu der er ein Mal pro Woche gehen kann. „Die Lehrer sind hier nett“, sagt Marcel. „Wie Schullehrer, nur lockerer.“ In der Nachhilfe bekommt Marcel Tipps, wie er Rechenaufgaben besser lösen kann. Nach regelmäßigem Üben stellen sich die ersten Erfolge ein.

Praktika zur Berufsorientierung

Gleichzeitig bleibt er bei der Berufsorientierung am Ball. Ihm ist klar: die besten Ausbildungsplätze werden ein bis zwei Jahre vor dem Ausbildungsstart vergeben. Marcus Zegowitz organisiert ein Berufsorientierungsgespräch mit der Agentur für Arbeit, deren Mitarbeiter dafür ins Jugendförderzentrum kommt. So kann Marcel nach dem Gespräch direkt ins Training gehen.

Um in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern, absolviert Marcel in der 9. Klasse Praktika. Zum Beispiel bei der Polizei in Heidelberg, einem Kfz-Betrieb, beim Golf Club St. Leon-Rot und in einem Kindergarten. Am besten gefällt es ihm im Büro – und für einen solchen Job entscheidet er sich nach Rücksprache mit seinen Eltern.

Als die Entscheidung steht, versorgen die Agentur für Arbeit

und „Anpfiff ins Leben“-Marcel mit Vorschlägen, wo in der Region er sich bewerben kann.

Außerdem helfen ihm seine Familie und Leonie Weis, die bei „Anpfiff ins Leben“ für die Jugendlichen in der Berufsfindungsphase zuständig ist, beim Formulieren der Bewerbungsanschreiben. Prompt flattern Einladungen zu Vorstellungsgesprächen ins Haus. Weis erklärt Marcel, worauf er bei Einstellungstests und in den Gesprächen achten muss. „Es war zwar viel Aufwand, sich auf die Tests und Gespräche vorzubereiten. Aber am Ende war alles einfacher als ich gedacht habe. Im Vorstellungsgespräch war ich auch nicht so nervös, weil ich ja wusste, was auf mich zukommt“, erinnert sich Marcel.

Zwei Angebote zur Auswahl

Der junge Fußballer vom SV Waldhof kommt gut an bei den Unternehmen. Er punktet mit Höflichkeit, einem engagierten Auftreten und einem guten Zeugnis.

Nach einigen Wochen erhält Marcel zwei Zusagen. „Das war wie ein Sechser im Lotto“, freut sich Mutter Angelika Fessler. Die AOK Rhein-Neckar-Odenwald möchte Marcel zum Sozialversicherungsfachangestellten ausbilden, während das Landratsamt Rhein-Neckar ihn als Verwaltungsfachangestellten einstellen will. Marcel entscheidet sich für das Landratsamt: „Den Ausschlag hat der öffentliche Dienst gegeben. Ich hoffe, dass ich dort später einen sicheren Job habe. Außerdem hat das Landratsamt Gleitzeit. Das passt mit dem Fußballtraining besser.“

Bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer 2014 konzentriert sich Marcel auf seinen Schulabschluss. Neben der Mathe-Unterstützung nimmt er zur Vorbereitung auf die Eurokom-Prüfung zusätzlich alle zwei Wochen Englisch-Nachhilfe.

Fußball steht für Marcel als Stammspieler in der U17 natürlich auch weiterhin auf dem Plan.

Katharina C. Müller/ Anpfiff ins Leben e.V.

Jüttner im Auswärtigen Ausschuss

Der direkt gewählte CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner ist Legislaturperiode erneut ordentliches Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages, ordentliches Mitglied im Ausschuss für Menschenreche und Humanitäre Hilfe sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Der Auswärtige Ausschuss gehört zu den vier Ausschüssen des Bundestages, die das Grundgesetz fest vorschreibt. Er ist einer der größten und angesehensten Ausschüsse, der die Regierungspolitik bei außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungen begleitet und kontrolliert und wegen der sensiblen Beratungsthemen hinter verschlossenen Türen tagt. Als Mitglied des Ausschusses will Jüttner wieder ausländische Botschafter und Wirtschaftsfachleute zum Besuch vor allem exportorientierter Unternehmen der Quadratestadt einladen, um auf diese Weise die Kontakte von Mannheimer Unternehmen in andere Länder zu stärken.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik der CDU/CSU-Bundestagfraktion tritt Jüttner für die Anliegen der Kommunen ein. Als Stadtrat kennt er deren Probleme besonders gut. Jüttner: „Ich setze mich dafür ein, dass der Bund Kommunen wie Mannheim, die von Armutszuwanderung besonders betroffen sind, auch finanziell unterstützt.“

In Jahrzehnten gewachsen, in Minuten gekappt: Mindestens 44 Bäume in der Waldpforte zwischen Kirchwaldstraße und Waldstraße wurden binnen Tagen maschinell gefällt. Auch für die Bäume (Bild unten) am Carl-Benz-Bad sind die Tage gezählt.

Stadtbahn Nord:

Großes Baumsterben in der Gartenstadt

Ab Ende Januar wieder besserer Verkehrsfluss in der Waldstraße

Binnen weniger Tage hat die Waldpforte ihren Charakter als Allee verloren. Zwar waren abgängige Bäume auf der Ostseite schon seit Jahren nicht mehr ersetzt worden, doch immerhin 44 Bäume im besten Alter wurden für die Stadtbahn gefällt. Auch am Carl-Benz-Bad erfolgte der Kahlschlag nach Plan. Ersatzpflanzungen sind in Kirschgartshausen am Rhein vorgesehen. Derweil stehen die Arbeiten in der Waldstraße vor einem vorläufigen Abschluss. Ende Januar sollen wieder zwei Fahrspuren je Richtung zur Verfügung stehen.

Laut Pressemitteilung stehen die Arbeiten in der Waldstraße kurz vor ihrem Abschluss. Dies bedeute, dass auch die dortige Verkehrsumlegung bald aufgehoben werden könne. Zunächst werden die Anliegerüberfahrten zwischen Kasseler Straße und Waldpforte zurückgebaut. Ab Freitag, 24. Januar, können die anliegenden Geschäfte über die Südseite der Waldstraße erreicht werden. Die Zufahrtsbeschilderung wird an die neuen Zufahrtswege angepasst. Ende Januar soll die Verkehrsumlegung in der Waldstraße zwischen Anemonenweg und Waldpforte endgültig aufgehoben werden. Voraussichtlich ab Freitag, 31. Januar, können wieder alle Fahrspuren für den Verkehr freigegeben werden.

Im Zuge von Restarbeiten kann es noch zu Verkehrsbeeinträchtigungen in diesem Bereich kommen.

Der Knoten Waldstraße / Waldpforte Hanauer Straße bleibt bis Mitte April ein Engpass. Solange er wird noch für Leitungsumlegungen gebraucht.

Die „Baufeldfreimachungen“ in der Waldpforte, Am Benz-Bad und der Waldstraße gehen weiter. Es werden weitere Bäume gefällt. Südlich der Waldstraße sollen für neue Bäume Baumgruben gegraben werden.

Die Haltestelle „Waldstraße“ für Linie 55 in Fahrtrichtung Waldhof Bahnhof bleibt in die Hanauer Straße verlegt. Die Umleitungsstrecke für die Linie 53 in Fahrtrichtung „Kurpfalzbrücke“ über Düppelweg bleibt bestehen und die Haltestelle „Waldstraße“ wird von der Linie 53 in dieser Fahrtrichtung nicht angefahren. Damit entfällt die gerne genutzte Umsteigemöglichkeit an dieser Stelle weiterhin.

Auch in der Hessischen Straße zwischen Speckweg und Waldstraße gibt es weiterhin Behinderungen wegen Leitungsumlegungen. Dort muss der Untergrund auch auf Bomben untersucht werden.

Ab 27. Januar beginnt die Herstellung der Gleisquerung Obere Riedstraße (Verkehrsführung zweispurig über eine Behelfsstraße, die Hessische Straße wird bis Frischer Sinn gesperrt. Die Buslinie 50 fährt dann Umweg über Neues Leben.

Volksbank Sandhofen:

Helfen, wo der Schuh drückt

Spenden insbesondere an die Kirchengemeinden in der Region

Weihnachten ist die Zeit der Geschenke: im Privaten wie im Geschäftsleben. Auch die Volksbank Sandhofen pflegte über lange Zeit die Tradition, Kunden zu Weihnachten besonders zu beschenken – bis vor acht Jahren. Stattdessen unterstützt sie seither die Kirchengemeinden im Mannheimer Norden - evangelische, katholische und die griechisch-orthodoxe – sowie den Christlichen Kulturverein Sandhofen. Im Verteilungsgebiet des Gartenstadt Waldhof Journals wurden wieder sowohl die evangelischen Gemeinden der Gnadenkirche und der Paulus-Gethsemandekirche als auch die katholische Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt bedacht.

Unbürokratisch und direkt übergaben Vorstandssprecher Manfred Baumann, Vorstandsmitglied Thomas Fleck und Marketingleiter Walter Guckert insgesamt 6.500 Euro beim Adventskaffee im Sitzungszimmer der Volksbank-Hauptstelle in Sandhofen. Seit 2006 summieren sich die gespendeten Beträge auf 45.500 Euro. „Eine Investition, die sich für uns gelohnt hat“, betonte Baumann bei der Begrüßung. Denn die Pfarreien bestimmten selbst, wofür sie die Spenden verwenden. Die Pfarrer erzählten beim Treffen, wo der Schuh drückte.

Erstmals hieß Direktor Baumann Laura Artes in der Runde willkommen, seit September Pfarrerin der Gnadengemeinde. Laut Kirchenältesten Marianne Lang will die Gartenstädter Gemeinde mit dem Geschenk der Volksbank in Höhe von 500 Euro den seit einem Jahr bestehenden Kinderchor und den Seniorenmittagstisch fördern. Manchmal unterstützten sie auch bedürftige Personen.

Wie Erzpriester Dr. Georgios Basioudis von der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde auf dem Luzenberg berichtete, kommen jetzt aus Griechenland viele Menschen. Meist hilft er in Ausnahmesituationen, beispielsweise einem griechischen Nachbarn, der ausgerechnet an seinem ersten Arbeitstag in Deutschland sich ein Bein gebrochen hatte. 500 Euro durfte Basioudis in Empfang nehmen.

Pfarrer Franz Schmerbeck steht den katholischen Seelsorgeeinheiten Sandhofen-Schönau und Waldhof-Gartenstadt vor. So kommen etliche Baustellen zusammen, vom Nachhilfeunterricht im Alsenweg über die Kleiderstube von St. Elisabeth bis zum jährlichen Obdachlosenessen in St. Lioba. Er ist dankbar, dass er die 1000 Euro für jede Seelsorgeeinheit selber verwalten darf. Soziale Hilfe kenne keine Grenze, weder geografisch noch konfessionell: „Soll ich jemanden wegschikken, bloß weil er aus der Nachbargemeinde kommt?“

In der Paulus-Gethsemane-Gemeinde freut sich Pfarrer Klaus Gutwein über die Spende in Höhe von 1000 Euro. Wie im Jahr zuvor soll sie helfen, Jugendarbeit und Konfirmandenfreizeit zu finanzieren. Jugendlichen, die es sich nicht leisten könnten, ermögliche die Pfarrei so die Reise mit Übernachtung in der Jugendherberge.

Die Idee, die Kirchengemeinden anstelle der Kunden an Weihnachten zu beschenken, kommt auch bei den Kunden gut an, wie Vorstand Thomas Fleck sagte. „Macht das weiter so“, meldeten sie häufig zurück. **UKü**

Blutspender gesucht

Das DRK sucht Menschen, die mit ihrer Blutspende anderen Menschen helfen. Am 1. März sind Spender ab 10 Uhr bis ca. 14 Uhr im DRK-Heim, Waldpforte 27-29, herzlich willkommen. Jeder Spender erhält kostenlos als Dankeschön Essen und Trinken.

***

Das Jugendrotkreuz sucht noch Unterstützung. Die neu gegründete Gruppe trifft sich immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr in der Waldpforte 27-29. Ansprechpartner ist Volker Ottinger, Telefon 0171 5466293.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 2937600 / Fax 2937603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Donnerstag, 23. Januar
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus:Versammlung
Freitag, 24. Januar
Arbeiterwohlfahrt/ CCW, 14 Uhr, Franziskussaal: Fasnachtskaffee
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Samstag, 25. Januar
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung mit Wahlen
Arbeiterwohlfahrt/ CCW, 14 Uhr, Franziskussaal: Kindermaskenball
Sonntag, 26. Januar
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Montag, 27. Januar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder
Freitag, 31. Januar
Die Blauen Funken, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Regimentsball
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Samstag, 1. Februar
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, 19 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche: Närrisches Treiben
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
CCW, 19.30 Uhr, Franziskussaal: Joggingsitzung
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Sonntag, 2. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Abwechslung ist das halbe Leben“
Donnerstag, 6. Februar
Freunde des Karlstern, 15 Uhr, Infocenter Karlstern: Fasnacht-Mitgliederstammtisch
Freitag, 7. Februar
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung ...“
Samstag, 8. Februar
SoVD Sozialverband, Bürgerhaus: Versammlung
CCW, 13 Uhr, Franziskussaal: 1. Gardeball
Freilichtbühne, Zimmertheater, 20 Uhr: „Abwechslung... “
Sonntag, 9. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: „Die Spitzklicker“ - **Ausverkauft-**
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: Abwechslung ist das halbe Leben“
Gnadenkirche, 15 Uhr: Konzert des Kinderchors
Carneval Club Waldhof, 13 Uhr, Franziskussaal: 2. Gardeball
Montag, 10. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder
Mittwoch, 12. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Computer-Club
Donnerstag, 13. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Samstag, 15. Februar
Carneval Club WaldhofCCWUhr, Franziskussaal: Närrische Sitzung
Sonntag, 16. Februar
St. Franziskus, 10 Uhr: Narrengottesdienst
AWO/ CCW, 14 Uhr, Franziskussaal: Seniorensitzung
Montag, 17. Februar
Kulturhaus Käfertal, 20 Uhr: An Evening with Swing and Tap
Mittwoch, 19. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Beiratssitzung/Vorstand
Samstag, 22. Februar
Siedlergesangverein Freundschaft, St. Lioba: Faschingstreiben
Montag, 24. Februar
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder
Donnerstag, 27. Februar
SPD-Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

Termine BSG
Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573
Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle, Boehringer Dreieck

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag: 12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren**. Anmeldung unter Telefon 747600.
Montag: 14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**; 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**; 20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber
Dienstag: 19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**
Mittwoch: 13 bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei**, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Donnerstag: 18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag: 13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule; Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 Uhr und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**
Samstag: 18 bis 18.15 Uhr (nur nach Vorabendgottesdienst), Katholische öffentliche Bücherei, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Sonntag: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Sportkurse der BSG Mannheim-Nord:
Neue Kraft für den Rücken

An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur
Unsere Übungsstunden:
Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
17 bis 18 und 18 bis 19 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16 (hinter der Pauluskirche)
Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule, Waldhof Wiesbadener Str. 6
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.
Unsere Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.
Kontaktadresse: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17
Das Wochenprogramm
Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Preiswertes Essen), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe
Information: Telefon 743396.

Rosenmontag, 3. März:
Seniorenfasnacht

Der SeniorenTreff im Bürgerhaus verwandelt sich am Rosenmontag zur Fasnachtshochburg: Ab 14 Uhr wird gefeiert, bis die Schwarte kracht.
Zünftig verabschieden die Senioren im Bürgerhaus die Fasnacht am Aschermittwoch: Um 14 Uhr treffen sie sich zum Heringsessen.

Große Faschingsparty
bei der
Siedlergemeinschaft Neueichwald I

Am 1. Februar 2014
im Gemeindesaal der Gnadenkirche

Einlass:19.00 Uhr
Eintritt: 12,-- €
Kartenreservierung: Fam. Jockel Tel.: 0621/751020

Es unterhält die bekannte und beliebte Band „Citybeats“ mit fetziger Musik, Maskenprämierung u.v.m.

Narrengottesdienst

Zum 20. Mal feiert die närrische Gemeinde am 16. Februar um 10.11 Uhr den zur Kultveranstaltung gewordenen Narrengottesdienst in der St. Franziskuskirche.
Hier wird geschunkelt, gesungen, gejubelt und geklatscht. Bestimmt, wenn der Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“ unter Leitung von Friedemann Stihler die Reihen zum Swingen und Singen bringt.
Wie jedes Jahr wird Pfarrer Walter Wettach den Gläubigen seine Predigt in Reimen nahebringen. Dafür nimmt er eine lange Anreise auf sich. Danach werden Frank Hüther und Hans-Dieter Willich ihre Büttenreden halten. Man darf gewiss sein, dass Sie mit satirischem Humor Politik, Kirche und Gesellschaft aufs Korn nehmen.
Wie jedes Jahr wird zu einer Spende für soziale Zwecke aufgerufen. Bei aller guten Laune sollen Menschen am Rande der Gesellschaft nicht vergessen werden. So wird u.a. das Projekt „Menschen vom Waldhof“ der Gemeinde St. Franziskus berücksichtigt.
Narrengottesdienst: Sonntag, 16. Februar, 10.11 Uhr, St. Franziskus.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV

Gottesdienste St.Elisabeth

Sonntag, 26. Januar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Samstag, 1. Februar, 17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 9. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

OB und Eisenhauer auf Tour

„Was ist gerade im Stadtteil aktuell?“, wollen OB Dr. Peter Kurz und SPD Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer bei einer Tour durch Stadtteile erfahren. Der Oberbürgermeister und der SPD-Fraktionsvorsitzende wollen genau hinhören, was die Bürger sagen Es ist eine knappe Stunde Zeit, um Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.
Termine in der Nachbarschaft:
Freitag, 24. Januar, 12 Uhr: Sandhofen, Am Stich; 13 Uhr: Schönau, Lena-Maurer-Platz; 14 Uhr: Waldhof, Saal St. Franziskus.
Samstag, 25. Januar: 12 Uhr: Käfertal, Rathaus.

Donnerstag, 23. Januar

SPD diskutiert Bildung

„Bildungsaufbruch 2014 - ein Zwischenfazit“ lautet das Thema, zu dem Dr. Stefan Fulst-Blei am 23. Januar bei der SPD Gartenstadt spricht. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, statt.

Wirbelsäulengymnastik beim SC Käfertal

Montags um 19.30 Uhr sowie mittwochs um 18 und 19.45 Uhr bietet der SC Käfertal Kurse in Wirbelsäulengymnastik an. Informationen hierzu unter Telefon . 017642549177.

Gnadengemeinde

Kita unter neuer Leitung

Die Kindertagesstätte Himmelsstern der evangelischen Gnadengemeinde hat seit dem 1. Dezember eine neue Leiterin. Berivan Ok hat die Nachfolge von Rosemarie Urban-Welk angetreten, die im Sommer in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ok ist seit 2003 als Erzieherin bei der evangelischen Kirche in Mannheim tätig. Zuletzt leitete sie die Kita Füllenweg im Stadtteil Scharhof. Berivan Ok wird im Gottesdienst am Sonntag, 2. Februar, in ihr Amt eingeführt.

Zwergengottesdienst

Der Zwergengottesdienst findet am Samstag, 8. Februar, um 11 Uhr statt zum Thema „Gott schuf große und kleine Tiere“.

Kinderkirche

Für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren bietet die Gnadengemeinde ab Februar jeden Sonntag Kinderkirche an. Bisher fand sie nur einmal monatlich statt. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Es wird gesungen, gebetet, gespielt und gebastelt.

Gemeindebeirat

Alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gnadengemeinde sind für Dienstag, 18. Februar, zur Gemeindebeiratssitzung eingeladen. Sie findet im Gemeindehaus statt und beginnt um 19 Uhr. An diesem Abend wird über Wissenswertes aus der Gemeinde informiert, können die Mitarbeiter aus ihren Arbeitsbereichen berichten und die Jahresplanung wird vorgestellt. Zu Beginn ist ein gemeinsames Abendessen geplant.

Konzert des Kinderchors

Der Kinderchor der Gnadengemeinde gibt am Sonntag, 9. Februar, gemeinsam mit dem Schulchor der Alfred-Delp-Schule ein Konzert in der Gnadenkirche. Beginn ist um 15 Uhr. Die Leitung hat Friedemann Stihler.

Rockin‘ Organ

Eine musikalische Vesper ist für Sonntag, 9. März, 18 Uhr vorgesehen. Unter dem Titel „Rockin’ Organ” gibt Friedemann Stihler am Samstag, 29. März, ein Orgelkonzert in der Gnadenkirche. Beginn ist um 18 Uhr. Stihler lässt Hits aus Rock und Pop ebenso erklingen wie Meisterwerke des Barock. Der Erlös des Abends geht an ein Schulprojekt in Tansania, das Stihler unterstützt. Eintrittskarten zu 10 Euro sind erhältlich im Pfarrbüro oder bei Manfred Lang, Stegerwaldweg 10, Telefon 752336.

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar
4. Sonntag nach Epiphanias
10 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der neuer Leiterin der Kindertagesstätte Berivan Ok, gleichzeitig Kinderkirche
Samstag, 8. Februar
11 Uhr: Zwergengottesdienst
Sonntag, 9. Februar
Letzter Sonntag nach Epiphanias
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt, anschließend Kirchkaffee, gleichzeitig Kinderkirche
Sonntag, 16. Februar
Septuagesimae
10 Uhr: Gottesdienst, gleichzeitig Kinderkirche
Sonntag, 23. Februar
Sexagesimae
10 Uhr: Gottesdienst, gleichzeitig Kinderkirche

JOANA
„ich staune bloß“
Konzert
31. Mai 2014
19.30 Uhr
Franziskussaal
Speckweg 6, MA-Waldhof
Rhein-Neckar-Tickets
Hotline 101011
oder in den Vorverkaufsstellen in P3, 4-5 und am Hbf. Willy-Brandt-Platz 5

Bücher-Fundgrube im Souterrain

Üppig bestückt ist der Büchermarkt der Gnadenkirche. Seit vielen Jahren ist er im Souterrain des Gemeindehauses an der Karlsternstraße untergebracht. Besonders gut bestückt ist der Second-hand-Markt bei Romanen, Kinderbüchern, Krimis und anspruchsvoller Literatur.
Wer also preiswert ein gutes Buch erwerben möchte, ist hier richtig. Willkommen sind auch Leute, die ihre eigene Büchersammlung entschlacken und mit der Bücherspende die Arbeit der Gnadengemeinde unterstützen möchten.
Als kundige Führer durch das interessante Reich der Bücher bieten sich die Familien Bremm und Nortmeyer an.
In der Regel ist der Büchermarkt monatlich an zwei Samstagen von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet. In den Ferien wird pausiert.
Die Öffnungstage im neuen Jahr:
1. und 15. Februar
15. März
5. April
3. und 17. Mai
7. und 21. Juni 5. und 19. Juli
20. September
4. und 18. Oktober
8. und 22. November
13. Dezember.

Flohmarkt

Am Freitag, den 21. Februar veranstaltet der Kindergarten Abendröte von 18 bis 20 Uhr einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Der Flohmarkt findet im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Abendröte 57 statt. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.

Neujahrsansprache 201x

Kleine Handreichung für gestresste Kommunalpolitiker

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich begrüße ich Sie zu meiner Selbstbeweihräucherung und freue mich über begeisterten Beifall. Wir hängen mit unseren Ohren stets am Mund der Bürgerinnen und Bürger und sind damit auf absolute Nachhaltigkeit ausgerichtet.
Lassen Sie mich nur auf einige wenige unserer enormen Fortschritte in Ihrem Stadtteil im letzten Jahrzehnt zurückblicken: Der energetisch autarke Umbau in der Willowitsch Lubberbubber-Straße ist in seiner Art einmalig und blinkt als Leuchtturm unseres überlegenen Denkens weit in die Welt hinein.
Sie als Bürgerinnen und Bürger sind stets in die mit hervorragenden externen Fachleuten besetzten Arbeitsgremien eingebunden. Wir schätzen dabei ihren fehlenden Sachverstand außerordentlich und nehmen Ihr Kopfnicken zur Kenntnis.
Auch im vergangenen Jahr haben wir in Ihrem Stadtteil wieder 50 Millionen Euro in den Sand gesetzt und damit Maßstäbe in Sachen Bürgerfreundlichkeit, entschlossene Zukunftsorientierung und Ressourcenverschwendung gesetzt.
Wir blicken in die Zukunft, sehen die großen Projekte und stören uns nicht an den Schlaglöchern auf unseren Straßen. Das tun Kleingeister, die sich keinen Geländewagen leisten können.
Auch alle anderen zentralen Themen bei Ihnen hier vor Ort wurden von uns mit großem Interesse verfolgt. Selbstverständlich werden wir zu gegebener Zeit hierzu Arbeitsgruppen einsetzen, die sich eingehend beraten und das Gespräch mit Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, suchen und nicht finden.
Erst aber wollen wir – Stadtteil für Stadtteil – den großen Stadtumbau vornehmen. Natürlich mit größter Sensibilität für alle, die dagegen sind. Diese Miesepeter verquatschen unsere Zukunftsvisionen und verdienen deshalb absolute Ignoranz.
Herzlich danke ich den mit Aufwandsentschädigungen versehenen Ehrenamtlichen für ihren großartigen Arbeitseinsatz Alle anderen sind selber blöd..
Wenn Sie mich wählen, sind Sie bald von lauter Leuchttürmen umgeben, dürfen sich einzigartiger Stadtgestaltung an einzigartiger Stelle erfreuen – und nächstes Jahr von mir wieder wunderbar veralbern lassen.
Nun dürfen Sie mich auf Händen tragen. **eg**

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Karl-Heinz Bührer, Generalvertretung
Wotanstr. 58, D-68305 Mannheim
k.buehrer@allianz.de, www.buehrer-allianz.de
Tel. 06 21.74 79 00, Fax 06 21.74 72 00

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Moin liewer Scholli

Dess hot misch umghaue

Dess het isch nädd gedengt, dass misch im neie Johr glei widda was umhaue duud. Abba wo isch letschdenns die Monnemma Tageszeidung mit de zwee große M`s uffgschlage habb, les isch in ähm Adiggl um de Monnema Nodde de folgende Satz, denn isch eisch jetzt Wodd fa Wodd in roinem Hochdeitsch widdagebbe du: „Wem in der Gartenstadt oder auf dem Waldhof der Zustand der Straßen zu schlecht ist, der kann ab 2016 auf die Straßenbahn ausweichen“.
Losst denn Satz ähmool uff eisch oiwirke, ihr Waldheffa unnd Gaddeschdedda Bierga. Dodebei isses vollkomme egal, wie ma zu demm „quietsche Ding uff Schiene“, dess sisch Schdroßebohn nenne dud, schteht. Der Satz iss äh Freschheit, dess habbe ma nädd vadient. Ah mir sinn Schdeiazahla, ah mir habbe äh Ohrescht uff rischdische Schdroße unn Weege. Ah in de Gaddeschdadd unn uffem Waldhof gibbds Radfahra unn Fußgänga, die tagteeglisch uff dänne mit Schlaglescha übasehte Schdroße ihrn Asch, ihr Gsundheit unn äh kaputtes Fahrrad riskiere. S´ konn nädd soi, dass nur weil se unns äh Schdroßebohn uffghängt habbe, um uns herum alles onnare kapudd gehe gelossd wädd!
Noch de Gemoinderatswahl im Mai habbe ma hoffendlisch neie unn dynomische Schdaddred, die de Vawaltung unn dänne „alde“ Schdaddreed mool äh bissle Dompf unna de Hinnare mache, dass ma de Waldhof unn die Gaddeschdadd nämme so oft vagesse dud, wonn Schdeiagelda vadeilt wärre.
Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

Aspirin Complex
20 Beutel

unverbindl. Preisempfehlung € 14,79
Unser Preis € 9,99

Neo Angin
24 Lutschtabletten

unverbindl. Preisempfehlung € 8,65
Unser Preis € 5,99

BoxaGrippal
20 Stück

unverbindl. Preisempfehlung € 12,59
Unser Preis € 9,99

Soledum forte
20 Kapseln

unverbindl. Preisempfehlung € 8,95
Unser Preis € 5,99

Umckaloabo
20ml

unverbindl. Preisempfehlung € 9,54
Unser Preis € 6,99

Prospan Saft
100ml

unverbindl. Preisempfehlung € 6,65
Unser Preis € 4,99

WOTAN APOTHEKE
Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/758115 • Fax 747896
www.wotan-apotheke.de

AESKULAP APOTHEKE
Waldstraße 143 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/762080 • Fax 7620823
www.aeskulap-mannheim.de

Angebote sind gültig bis 28.02.2014

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26